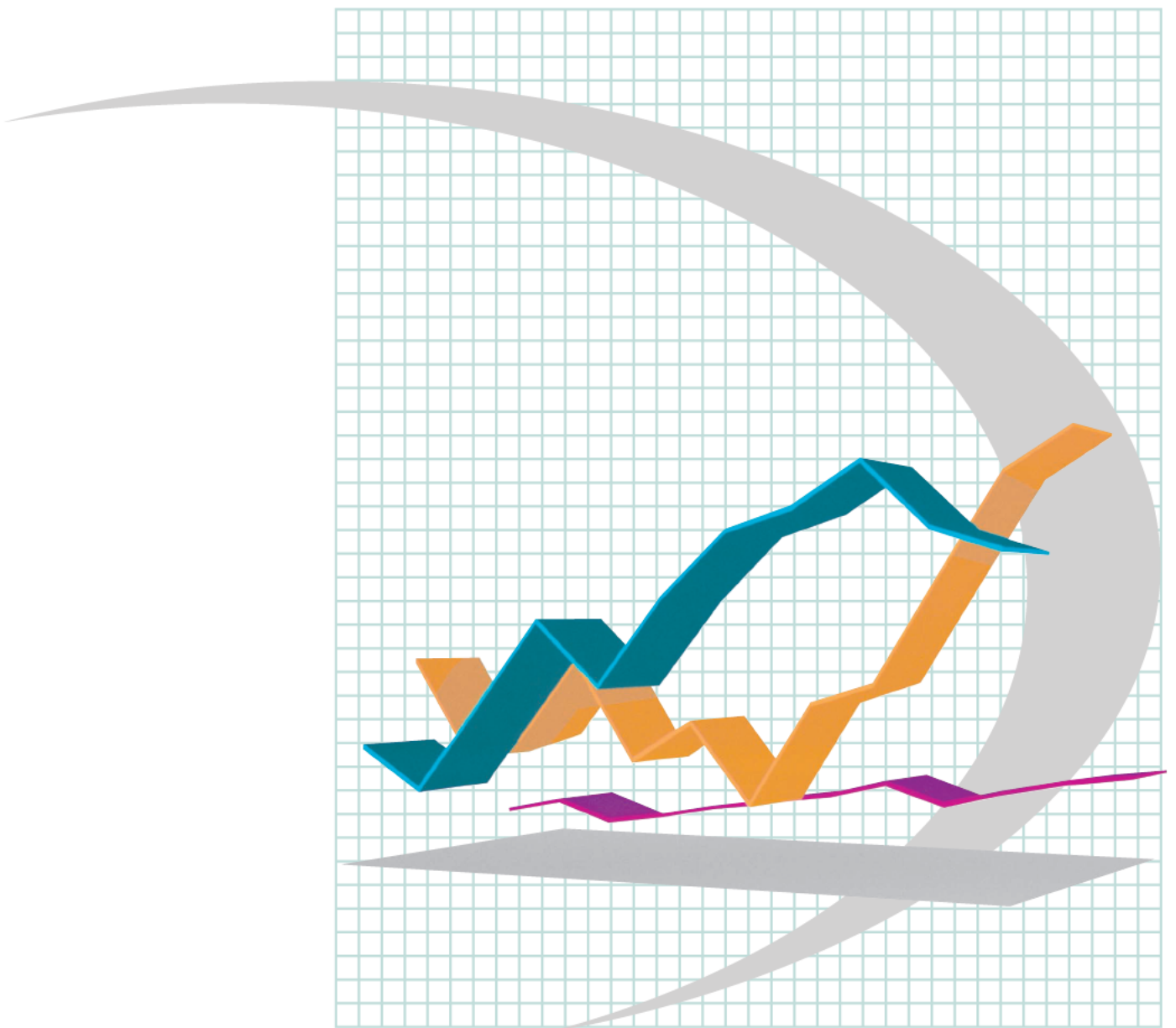


# Gesamtabschluss 2019



Der vorliegende Gesamtabchluss 2019 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG im Auftrag des Magistrats und des Referats Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich geprüft.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

<b>1. Gesamtvermögensrechnung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Gesamtergebnisrechnung</b> .....	<b>5</b>
<b>3. Gesamtfinanzzrechnung</b> .....	<b>6</b>
<b>4. Gesamtproduktrechnung</b> .....	<b>7</b>
<b>5. Konsolidierungsbericht</b> .....	<b>12</b>
5.1 Anhang zum Gesamtabschluss.....	12
5.1.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden.....	12
5.1.2 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung .....	15
5.1.3 Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt.....	15
5.1.4 Übersicht über die voll konsolidierten Organisationen .....	16
5.1.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtvermögensrechnung .....	28
5.1.6 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung .....	33
5.1.7 Erläuterungen zu Posten der Gesamtfinanzzrechnung .....	35
5.1.8 Anlagen zum Anhang .....	36
5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht.....	41
5.2.1 Zusammenfassende Bewertung der Lage.....	41
5.2.2 Geschäftsverlauf in 2018.....	42
5.2.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	48
5.2.4 Zwischenbericht und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung .....	48
5.2.5 Risikoberichterstattung .....	51

# 1. Gesamtvermögensrechnung

AKTIVA Position	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1 Konzessionen, Rechte, Lizenzen	3.559.563,76	3.698.951,98
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	4.936.534,75	4.722.258,14
	8.496.098,51	8.421.210,12
1.2 Sachanlagevermögen		
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	111.318.379,06	111.212.920,90
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	34.305.846,68	27.075.946,83
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	86.268.952,23	85.520.878,38
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	299.421,11	94.715,74
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.971.442,91	5.895.895,22
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.253.660,06	6.010.948,24
	243.417.702,05	235.811.305,31
1.3 Finanzanlagevermögen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	2.896.191,24	2.670.458,88
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	2.481.913,65	2.446.815,42
	5.378.104,89	5.117.274,30
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	14.178.400,00	14.178.400,00
	<b>271.470.305,45</b>	<b>263.528.189,73</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>		
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	492.067,90	490.479,78
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	8.146.127,97	9.242.225,02
2.2.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	6.681.660,59	8.085.459,48
2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.049.977,70	6.520.976,39
2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	1.889.230,46	2.647.647,90
	24.766.996,72	26.496.308,79
2.3 Flüssige Mittel	34.457.856,94	28.313.748,52
	<b>59.716.921,56</b>	<b>55.300.537,09</b>
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>389.280,07</b>	<b>287.464,01</b>
	<b>331.576.507,08</b>	<b>319.116.190,83</b>

PASSIVA Position	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Eigenkapital</b>		
1.1 Nettoposition	77.613.332,19	77.613.332,19
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	21.084.993,79	20.734.222,34
1.3 Ergebnisverwendung		
1.3.1 Ergebnisvortrag	19.673.313,42	19.673.313,42
1.3.2 Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.916.089,74	350.771,45
	22.589.403,16	20.024.084,87
	<b>121.287.729,14</b>	<b>118.371.639,40</b>
<b>2. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>		
2.1 Anteile anderer Gesellschafter an Kapital u. Rücklagen	5.210.800,84	5.057.751,06
2.2 Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	1.064.323,84	1.168.052,75
	<b>6.275.124,68</b>	<b>6.225.803,81</b>
<b>3. Sonderposten</b>		
3.1 Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	20.282.671,28	20.261.406,83
3.2 Sonderposten für Gebührenaussgleich	4.560.935,54	3.899.606,10
3.3 Sonstige Sonderposten	2.366.001,22	2.386.474,50
	<b>27.209.608,04</b>	<b>26.547.487,43</b>
<b>4. Rückstellungen</b>		
4.1 Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	22.795.408,45	21.397.987,50
4.2 Rückstellungen f. Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	56.542.187,18	52.011.287,48
4.3 Sonstige Rückstellungen	7.601.535,67	8.256.872,77
	<b>86.939.131,30</b>	<b>81.666.147,75</b>
<b>5. Verbindlichkeiten</b>		
5.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	64.058.151,40	58.108.462,10
5.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	56.208,01	123.002,92
5.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.706.152,42	8.911.338,33
5.4 Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähn. Abgaben	1.126.618,01	1.375.191,43
5.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	7.467.107,34	6.128.715,00
5.6 Sonstige Verbindlichkeiten	11.387.994,52	11.615.209,54
	<b>89.802.231,70</b>	<b>86.261.919,32</b>
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>62.682,22</b>	<b>43.193,12</b>
	<b>331.576.507,08</b>	<b>319.116.190,83</b>

## 2. Gesamtergebnisrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2019 EUR	Ist Vorjahr 2018 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2019/2018 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.214.719,48	48.065.887,83	4.148.831,65
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.895.219,36	15.619.588,98	-724.369,62
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.453.292,44	2.521.829,06	-68.536,62
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	581.839,97	365.433,20	216.406,77
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	81.616.831,52	71.296.398,70	10.320.432,82
6	Erträge aus Transferleistungen			0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	13.183.226,76	5.614.395,38	7.568.831,38
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.429.358,80	1.486.798,58	-57.439,78
9	Sonstige ordentliche Erträge	4.514.294,23	4.101.133,60	413.160,63
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)</b>	<b>170.888.782,56</b>	<b>149.071.465,33</b>	<b>21.817.317,23</b>
11	Personalaufwendungen	-33.078.347,35	-31.627.510,21	-1.450.837,14
12	Versorgungsaufwendungen	-2.424.224,63	-1.070.725,11	-1.353.499,52
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.467.492,31	-59.304.138,45	-4.163.353,86
14	Abschreibungen	-11.282.228,07	-8.497.571,95	-2.784.656,12
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-5.981.164,76	-5.821.330,50	-159.834,26
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-48.618.843,60	-41.044.720,92	-7.574.122,68
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-572.490,71	-697.593,30	125.102,59
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)</b>	<b>-165.424.791,43</b>	<b>-148.063.590,44</b>	<b>-17.361.200,99</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)</b>	<b>5.463.991,13</b>	<b>1.007.874,89</b>	<b>4.456.116,24</b>
21	Finanzerträge	1.311.317,99	715.464,18	595.853,81
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.114.145,92	-3.811.483,55	697.337,63
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)</b>	<b>-1.802.827,93</b>	<b>-3.096.019,37</b>	<b>1.293.191,44</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)</b>	<b>3.661.163,20</b>	<b>-2.088.144,48</b>	<b>5.749.307,68</b>
25	Außerordentliche Erträge	512.477,67	4.022.904,30	-3.510.426,63
26	Außerordentliche Aufwendungen	-193.227,29	-415.935,62	222.708,33
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)</b>	<b>319.250,38</b>	<b>3.606.968,68</b>	<b>-3.287.718,30</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)</b>	<b>3.980.413,58</b>	<b>1.518.824,20</b>	<b>2.461.589,38</b>
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	-1.064.323,84	-1.168.052,75	103.728,91
	<b>Jahresergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn</b>	<b>2.916.089,74</b>	<b>350.771,45</b>	<b>2.565.318,29</b>

## 3. Gesamtfinanzzrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2019 EUR	Ist 2018 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2019/2018 EUR
1.	Periodenergebnis (Konzernfehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	3.980.413,58	1.518.824,20	2.461.589,38
	davon Jahresergebnis gem. Pos. 1.3.2 Vermögensrechnung	2.916.089,74	350.771,45	2.565.318,29
	davon Gewinnanteil anderer Gesellschafter	1.064.323,84	1.168.052,75	-103.728,91
2.	+/- Zu-/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.850.224,03	8.158.329,13	691.894,90
3.	+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	5.272.983,55	-8.952.078,89	14.225.062,44
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	191.625,82	375.464,24	-183.838,42
5.	+/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-2.102.013,29	-9.317.682,73	7.215.669,44
6.	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-2.389.887,82	9.172.304,86	-11.562.192,68
7.	+/- Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen d. Anlagevermögens	188.311,46	-373.097,32	561.408,78
8.	+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00
<b>9.</b>	<b>Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>13.991.657,33</b>	<b>582.063,49</b>	<b>13.409.593,84</b>
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen	2.096.916,11	1.377.239,86	719.676,25
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Immateriellen Vermögens	0,00	710,94	-710,94
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Vermögen	-561.058,92	-52.099,19	-508.959,73
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	196.673,64	622.806,55	-426.132,91
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15.767.359,17	-27.175.188,56	11.407.829,39
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	97.034,71	113.570,07	-16.535,36
16.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-247.978,94	7.836.470,15	-8.084.449,09
<b>17.</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.185.772,57</b>	<b>-17.276.490,18</b>	<b>3.090.717,61</b>
18.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00	0,00
19.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	10.300.000,00	3.300.000,00	7.000.000,00
19.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-4.350.310,70	-5.808.704,08	1.458.393,38
20.	+ Einzahlungen aus Investitionskostenzuschüssen	1.435.587,11	639.123,37	796.463,74
21.	+ Einzahlungen des Minderheitsgesellschafters	121.000,00	65.625,00	55.375,00
22.	+ Einzahlungen des Mehrheitsgesellschafters	0,00	0,00	0,00
23.	- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.168.052,75	-989.487,31	-178.565,44
24.	- Auszahlungen an Mehrheitsgesellschafter	0,00	0,00	0,00
25.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,00	3.500.000,00	-3.500.000,00
<b>26.</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.338.223,66</b>	<b>706.556,98</b>	<b>5.631.666,68</b>
<b>27.</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Position 9 + Position 17 + Position 26)</b>	<b>6.144.108,42</b>	<b>-15.987.869,71</b>	<b>22.131.978,13</b>
28.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	28.313.748,52	44.301.618,23	-15.987.869,71
<b>29.</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Position 25 + Position 26)</b>	<b>34.457.856,94</b>	<b>28.313.748,52</b>	<b>6.144.108,42</b>

## 4. Gesamtproduktrechnung

Die nachfolgende Übersicht der Teilergebnisse gliedert sich in Anlehnung an die standardisierten Produktbereiche gemäß Muster 12 zu § 4 GemHVO-Doppik.

### INNERE VERWALTUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Verwaltung baubetriebl. Bereiche (AöR)	-647.192	-906.214	259.022
Steuern und Gebühren	-274.081	-308.840	34.759
Kasse und Buchhaltung	-411.980	-417.439	5.459
Haushaltsplan und Produktcontrolling	-350.942	-307.652	-43.290
Bilanzierung	-183.678	-161.344	-22.334
Investitionen und Finanzierung	-176.256	-164.481	-11.775
Strategisches Controlling	-17.749	-14.465	-3.285
Geschäftsführung städtische Gremien	-826.209	-762.899	-63.311
Presse- u. Öffentl.keitsarb. (inkl. Archiv)	-464.742	-266.168	-198.573
Einkauf und Hausdienste	-485.827	-449.349	-36.477
Technikunterstützte Inform.systeme	-818.088	-829.225	11.137
Organisationsberatung	-195.733	-170.388	-25.345
Personalgewinnung und -betreuung	-826.849	-701.188	-125.660
Personalentwicklung	-413.754	-418.333	4.579
Frauenförderung	-96.218	-97.117	899
Personalvertretung	-135.474	-136.696	1.222
Rechtliche Beratung und Vertretung	-259.348	-242.124	-17.224
Revision und Datenschutz	-340.109	-276.299	-63.810
Infrastrukturelles Gebäudemanagement	-561.890	-598.538	36.648
Kaufmännisches Gebäudemanagement	-167.975	-145.503	-22.472
Technisches Gebäudemanagement	-367.688	-325.780	-41.907
Gebäude	-184.088	114.197	-298.286
Dezernat 1	-31.665	-287.018	255.353
Dezernat 2	86.648	-216.595	303.243
Stellenpool	13.419	-40.885	54.305
	<b>-8.137.466</b>	<b>-8.130.344</b>	<b>-7.122</b>

1) plus 50 TEUR Zuführung zur Pensionsrückstellung aufgrund geänderter Richtwerttafel Heubeck; plus 40 TEUR ungeplante Personalkosten

2) plus 30 TEUR ungeplante Kosten für Leiharbeitskräfte

3) minus 200 TEUR Sachaufwendungen



**SICHERHEIT UND ORDNUNG**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Melde- und Ausweiswesen	-496.143	-498.860	2.717
Standesamtliche Beurkundungen	-855 <sup>4)</sup>	-196.958	196.103
Wahlen	-13.963	-29.663	15.700
Gewerbe und Gaststätten	-70.388	-38.549	-31.840
Straßenverkehr und Verkehrssicherheit	-234.165	-213.277	-20.887
Prävention und Allgemeine Gefahrenabwehr	-93.155	-90.542	-2.613
Brand- und Katastrophenschutz	-1.489.627	-1.282.523	-207.103
	<b>-2.398.295</b>	<b>-2.350.372</b>	<b>-47.922</b>

4) minus 120 TEUR durch Stellenvakanz

**KULTUR UND WISSENSCHAFT**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Büchereien	-832.154	-768.474	-63.681
Kultur und Veranstaltungen			
Stadt Dreieich	-4.155	-4.104	-51
Eigenbetrieb Bürgerhäuser	-1.502.062	-1.600.035	97.973
Integration	-291.912	-281.048	-10.864
Bildungsangebote VHS/Musikschule	-246.810	-243.678	-3.132
	<b>-2.877.093</b>	<b>-2.897.339</b>	<b>20.246</b>

**SOZIALE LEISTUNGEN**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Sozialer Dienst	-312.339	-261.029	-51.310
Behindertenbetreuung	-334.145	-319.748	-14.397
Seniorenberatung	-618.839	-567.078	-51.762
Stadtteilarbeit	-175.582	-191.838	16.256
Projekt Aufnahme v. Flüchtlingen	-660.157	-586.086	-74.070
Schulsozialarbeit	-84.085	-87.529	3.444
	<b>-2.185.146</b>	<b>-2.013.309</b>	<b>-171.837</b>

**KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Kinderbetreuung	-12.301.457	-12.109.798	-191.659
Kinder- und Jugendförderung	-1.373.189	-1.345.587	-27.602
Förderung von Schulen	-758.693	-756.607	-2.086
	<b>-14.433.339</b>	<b>-14.211.992</b>	<b>-221.348</b>

**SPORTFÖRDERUNG**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Förderung von Vereinen und Ehrenamt	-385.932	-477.113	91.181
Sport- und Freizeitanlagen	-1.157.642 <sup>5)</sup>	-1.006.195	-151.447
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Bäder	-1.182.915	-1.138.063	-44.852
	<b>-2.726.490</b>	<b>-2.621.370</b>	<b>-105.120</b>

5) plus 30 TEUR Zuführung zur Pensionsrückstellung aufgrund geänderter Richtwerttafel Heubeck; plus 30 TEUR Bezüge für freiberufliche Aushilfen

**RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Bauverwaltung u. Liegenschaftsmanagement	-310.916	-243.949	-66.967
Stadt- und Verkehrsplanung	-819.296	-1.037.060	217.764
Projekt "Soziale Stadt"	-7.308	-8.983	1.675
	<b>-1.137.520</b>	<b>-1.289.993</b>	<b>152.472</b>

**BAUEN UND WOHNEN**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Wohnraumversorgung	-242.861	-192.636	-50.225
DreieichBau AöR	13.479	82.924	-69.445
	<b>-229.382</b>	<b>-109.712</b>	<b>-119.670</b>

**VER- UND ENTSORGUNG**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Abwasserentsorgung	0	0	0
Abfallwirtschaft (AöR)	-63.580	-75.657	12.077
Energieversorgung/Stadtwerke GmbH			
Strom	1.128.605	1.562.100 <sup>6)</sup>	-433.495
Gas	1.329.663	1.185.319	144.344
Wasser	219.484	348.600	-129.116
Wärme	147.909	43.346	104.564
Nebengeschäfte	134.357	127.473	6.884
	<b>2.896.439</b>	<b>3.191.180</b>	<b>-294.743</b>

6) Produktionsrückgänge in strom-intensiven Industrien sowie die allgemeine Entwicklung im gesamten verarbeitenden Gewerbe trugen zum Rückgang des Stromverbrauchs in Deutschland bei.

**VERKEHRSFLÄCHEN UND –ANLAGEN, ÖPNV**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Öffentliche Verkehrsflächen	-4.833.855	-4.846.371	12.516
ÖPNV/VBD			
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	51.295	-166.185	217.481
Straßenreinigung/Winterdienst (AöR)	-654.381	-661.551	7.170
	<b>-5.436.941</b>	<b>-5.674.107</b>	<b>237.166</b>

**NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE**

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Öffentl. Grünflächen und Gewässer (AöR)	-1.375.638	-1.210.737	-164.901
Spielplätze (AöR)	-308.251	-299.920	-8.331
Friedhofswesen (Friedhofszweckverband)	-392.273	-388.732	-3.541
	<b>-2.076.164</b>	<b>-1.899.388</b>	<b>-176.775</b>

## UMWELTSCHUTZ

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Umwelt- und Energiemanagement	-480.701	-460.043	-20.658
	<b>-480.701</b>	<b>-460.043</b>	<b>-20.658</b>

## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Wirtschaftsförderung	-268.924	-267.102	-1.822
Stadtmarketing	-32.740	-33.805	1.065
Citymanagement	-110.104	-99.814	-10.290
	<b>-411.767</b>	<b>-400.721</b>	<b>-11.046</b>

## ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2019	2018	Abw. abs.
Allgemeine Finanzrechnung	42.143.361	35.651.446	6.491.914
Neutrales Ergebnis	1.805.391	4.319.931	-2.514.540
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Vermögensverwaltung	991.657 <sup>7)</sup>	1.031.430	-39.773
Konsolidierungsergebnis	-1.326.130 <sup>8)</sup>	-616.473	-709.657
	<b>43.614.279</b>	<b>40.386.334</b>	<b>3.227.944</b>

7) Differenz aus Konzernergebnis Holding und Ergebnis der Betriebszweige, die in der Produktrechnung berücksichtigt sind

8) Bereinigung der konzerninternen Leistungsbeziehungen

# 5. Konsolidierungsbericht

## 5.1 Anhang zum Gesamtabschluss

### 5.1.1 KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Gesamtabschluss nach den Vorschriften des § 112 HGO ist die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadtverwaltung Dreieich mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen. Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Dreieich, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabschluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt, unter anderem sollen die nach § 123a HGO für den Beteiligungsbericht erforderlichen Mindestangaben auch im Gesamtabschluss abgebildet werden.

Die Einbeziehung der Beteiligungsgesellschaften in den Gesamtabschluss erfolgt auf der Grundlage § 112 HGO i. V. m. § 294f. HGB und zeigt folgende nach Stimmrechtsanteilen gestaffelte Struktur:

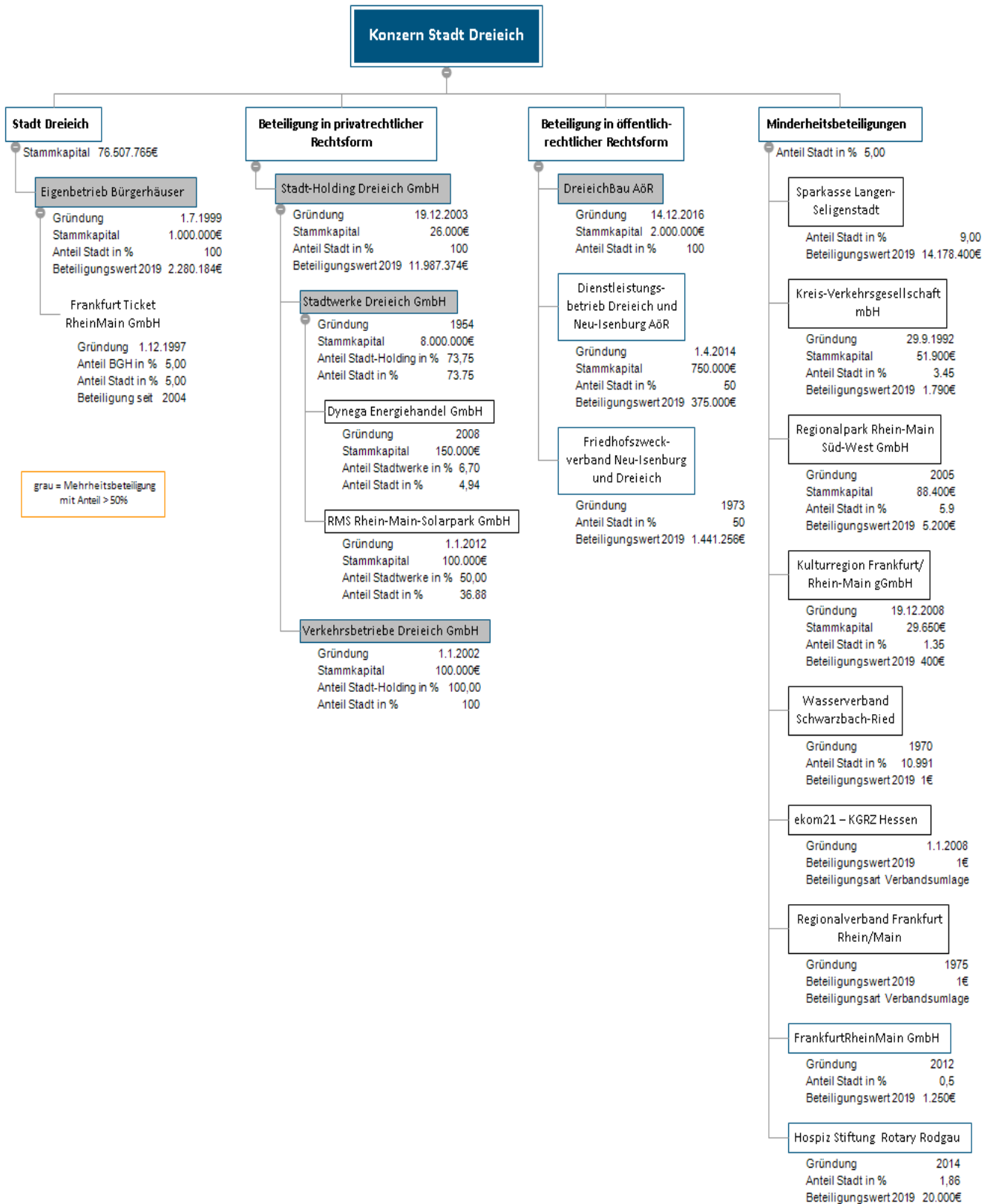
	2019	2018
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften (ohne Kernverwaltung)	5	5
Anzahl der nach der at equity-Methode bewerteten Beteiligungen	3	3
Anzahl der nach der at cost-Methode bewerteten Beteiligungen	10	10
<b>Summe der Beteiligungsgesellschaften</b>	<b>18</b>	<b>18</b>

Die Methode der quotalen Konsolidierung wurde nicht angewandt, da sie von der GemHVO nicht vorgesehen ist.

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hat einen eigenen Teilkonzernabschluss vorgelegt. Der Teilkonzernabschluss der Stadt-Holding Dreieich GmbH umfasst die Holding selbst, die Stadtwerke Dreieich GmbH sowie die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH und wurde voll konsolidiert. Aufbauend auf diesem Teilkonzernabschluss wurde auf eine erneute Konsolidierungsrechnung bezüglich der Töchter der Holding verzichtet und stattdessen der geprüfte Teilkonzernabschluss der Holding den weiteren Konsolidierungsarbeiten zugrunde gelegt.

Die im Jahr 2016 gegründete DreieichBau AöR sowie der Eigenbetrieb Bürgerhäuser wurden ebenfalls voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgte auf der Ebene von Einzelkonten und unter Verwendung der im Konzern-Fragebogen erhobenen Daten.

Die Struktur der Beteiligungen zeigt folgende Grafik:



grau = Mehrheitsbeteiligung mit Anteil > 50%

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt, („verbundene Unternehmen“) wurden voll konsolidiert:

- Eigenbetrieb Bürgerhäuser der Stadt Dreieich (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadt-Holding Dreieich GmbH (direkte Beteiligung 100 %)
- DreieichBau AöR (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadtwerke Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 73,75 %)
- Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 100 %)

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 20 % bis 50 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity-Methode) zum Zeitpunkt des Anteilserwerbs bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert im Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2019	%	EUR	TEUR		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	50	1.486.831	3.041	208	17.529
Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR	50	375.000	993	205	7.046
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	(36,9) <sup>1</sup>	646.644	1.753	232	6.259

<sup>1</sup> Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar bis zu 20 % der Stimmrechte besitzt, wurden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten (at cost-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Anteil Stadt Dreieich	Bilanzwert in Gesamtabschluss Stadt	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Werte zum 31.12.2019	%	EUR	TEUR		
Sparkasse Langen-Seligenstadt	9,00	14.178.400	264.500	5.000	3.578.913
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5,9	5.200	1.163	158	9.789
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	3,45	1.790	56	-4.277	5.410
Regionalverband Frankfurt Rhein/Main	1,71 <sup>2</sup>	1	-9.812	-849	21.539
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	1,35	400			
Wasserverband Schwarzbach-Ried	10,99	1			
ekom21-KGRZ Hessen		1			
Frankfurt Ticket GmbH	(5) <sup>1</sup>	1			
Dynega Energiehandel GmbH	(6,67) <sup>1</sup>	10.000			
FrankfurtRheinMain GmbH	0,5 <sup>1</sup>	1.250			
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	1,86	20.000			

<sup>1</sup> Werte in Klammer = mittelbare Beteiligung

<sup>2</sup> Umlageanteil

---

## 5.1.2 STAND DER KOMMUNALEN AUFGABENERFÜLLUNG

---

Die Stadt Dreieich erfüllt ihre durch Gesetz und weitere Bestimmungen übertragenen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zum Zweck der Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Gleichzeitig fällt ihr die Aufgabe zu, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stadt Dreieich verpflichtet, die erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen sowie die Aufbringung der finanziellen Mittel sicherzustellen. Sie hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben, wobei auch auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Dreieich in umfassender Qualität und Quantität entweder durch ihre eigenen Organisationseinheiten (Fachbereiche und Referate) oder durch ihre Beteiligungen (insbesondere verbundene Unternehmen Stadt Holding Dreieich GmbH, Stadtwerke Dreieich GmbH, Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH, DreieichBau AöR sowie Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich) wahrgenommen.

---

## 5.1.3 ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG DER STADT

---

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO)
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserentsorgung sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO)

Angaben zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks der mit der Stadt Dreieich verbundenen Unternehmen werden im nachfolgenden Kapitel zur jeweiligen Organisation dargestellt.

Für weitergehende Ausführungen zur wirtschaftlichen Betätigung siehe den jährlichen Beteiligungsbericht der Stadt (veröffentlicht auf [www.dreieich.de](http://www.dreieich.de)).



## 5.1.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE VOLL KONSOLIDIERTEN ORGANISATIONEN

### STADT DREIEICH

<p>Anschrift</p>	<p>Hauptstraße 45, 63303 Dreieich</p> <p>Telefon: 06103 / 601-0 Internet: www.dreieich.de</p>														
<p>Gegenstand der Organisation</p>	<p>Die Stadt Dreieich ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als Gebietskörperschaft verwaltet die Stadt Dreieich ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Aufgabe der Stadt ist die Förderung des Wohls ihrer Einwohner.</p> <p>Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Offenbach am Main. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.</p>														
<p>Gründung</p>	<p>Die Stadt Dreieich entstand im Zuge der Gebietsreform zum 1. Januar 1977 aus dem Zusammenschluss der ehemals selbstständigen Städte Sprendlingen und Dreieichenhain und den Gemeinden Offenthal, Götzenhain und Buchschlag.</p>														
<p>Nettoposition</p>	<p>76.507.764,92 EUR</p> <p>Die Nettoposition der Stadt Dreieich hat sich durch Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Dreieich zum Zeitpunkt der Erstellung ihrer Eröffnungsbilanz am 1.1.2002 und nachträglich erforderliche Korrekturen ergeben.</p>														
<p>Besetzung der Organe</p>	<p><u>Stadtverordnetenversammlung</u> Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Dreieich. Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt seit dem 1. April 2001 jeweils fünf Jahre.</p> <p>Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dreieich beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 50.000 Einwohnern 45 Mitglieder. Diese verteilen sich im Jahr 2019 wie folgt:</p> <table border="0" data-bbox="603 1478 1181 1706"> <tr> <td>CDU-Fraktion</td> <td>13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>SPD-Fraktion</td> <td>13 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Grüne/BI-Fraktion</td> <td>7 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FDP-Fraktion</td> <td>4 Sitze</td> </tr> <tr> <td>AFD-Fraktion</td> <td>3 Sitze</td> </tr> <tr> <td>FWG-Fraktion</td> <td>3 Sitze</td> </tr> <tr> <td>Bürger für Dreieich</td> <td>2 Sitze</td> </tr> </table>	CDU-Fraktion	13 Sitze	SPD-Fraktion	13 Sitze	Grüne/BI-Fraktion	7 Sitze	FDP-Fraktion	4 Sitze	AFD-Fraktion	3 Sitze	FWG-Fraktion	3 Sitze	Bürger für Dreieich	2 Sitze
CDU-Fraktion	13 Sitze														
SPD-Fraktion	13 Sitze														
Grüne/BI-Fraktion	7 Sitze														
FDP-Fraktion	4 Sitze														
AFD-Fraktion	3 Sitze														
FWG-Fraktion	3 Sitze														
Bürger für Dreieich	2 Sitze														

Stadt Dreieich (Fortsetzung)Magistrat:

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Dreieich. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, der hauptamtlichen Ersten Stadträtin bzw. dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat und weiteren 8 ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2019 sind:

Bürgermeister:

Burlon, Martin

Magistratsmitglieder:

---

Joachim Greul

---

Günter Vogt

---

Renate Borgwald

---

Hans-Peter am Weg

---

Heinz-Georg Stöhs

---

Ullrich Behrendt

---

Helmut Sauer

---

Ernst-Henning Rüdert von

---

Collenberg

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt direkt gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Jahresabschluss

Für das Jahr 2019 aufgestellt am 20.04.2020

Prüfungsbehörde

Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich

Beteiligungen

Siehe hierzu die Beteiligungsübersicht auf Seite 13 f.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Siehe hierzu Kapitel 5.1.2 auf Seite 15.

**STADT-HOLDING DREIEICH GMBH**


---

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und die Verwaltung der Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung von städtischen Betrieben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Bäder Dreieich.
Gründung	19.12.2003
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 41160
Stammkapital	26.000 EUR
Besetzung der Organe	<p>Gesellschafter: Stadt Dreieich (100 %)</p> <p><u>Aufsichtsrat:</u></p> <hr/> <p>Dieter Zimmer, Bürgermeister (Vorsitzender), bis 13.02.2019</p> <hr/> <p>Martin Burlon, Bürgermeister (Vorsitzender), seit 14.02.2019</p> <hr/> <p>Dr. Günter Gericke, kaufmännischer Angestellter</p> <hr/> <p>Holger Dechert, Architekt</p> <hr/> <p>Peter Graff, kaufmännischer Angestellter</p> <hr/> <p>Kerstin Mandel, Hausfrau</p> <hr/> <p>Tino Schumann, Altenpfleger</p> <hr/> <p><u>Geschäftsführung:</u></p> <p>Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur</p>
Prokura	Claus Dennewill
Jahresabschluss	für das Jahr 2019 aufgestellt am 05.Juni 2020
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	Stadtwerke Dreieich GmbH (73,75 %) Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (100 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hält und verwaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Dreieich GmbH sowie an der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva übertragenen Bäderbetrieb.

Stadt-Holding Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder der Stadt-Holding Dreieich GmbH erfüllen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 2 HGO. Demnach gelten sowohl der Betrieb der Schwimmbäder, als auch die Beteiligungsverwaltung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.700 EUR (Vorjahr 2.000 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

STADTWERKE DREIEICH GMBH

---

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0  Internet: <a href="http://www.stadtwerke-dreieich.de">www.stadtwerke-dreieich.de</a> e-mail: <a href="mailto:info@stadtwerke-dreieich.de">info@stadtwerke-dreieich.de</a>
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung von Wasser, die Erzeugung von Strom und Wärme, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden.  Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1954 als Stadtwerke Sprendlingen GmbH 1977 im Zuge der Gebietsreform Umbenennung in Stadtwerke Dreieich GmbH
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 30185
Stammkapital	8.000.000 EUR
Besetzung der Organe	<u>Gesellschafter:</u> <hr/> Stadt-Holding Dreieich GmbH (73,75 %) <hr/> Mainova AG (26,25 %) <hr/> <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender, bis 13.02.2019 <hr/> Martin Burlon, Bürgermeister, Vorsitzender, seit 14.02.2019 <hr/> Diana Rauhut, Vorstandsmitglied, stellvertretende Vorsitzende <hr/> Norbert Breidenbach, Vorstandsmitglied <hr/> Holger Gros, Dipl.-Ingenieur <hr/> Roland Kreyscher, Dipl.-Ingenieur <hr/> Oliver Heidecker, Vermögensverwalter <hr/> Hartmut Honka, Rechtsanwalt <hr/> Holger Dechert, Architekt  <u>Geschäftsführung:</u>  Steffen Arta, Dipl. Bauingenieur
Prokura	Claus Dennewill Volker Kreuzer
Jahresabschluss	für das Jahr 2019 aufgestellt am 05. Juni 2020
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main

Stadtwerke Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Dreieich GmbH stellt die Versorgung der Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sicher. Weiterhin betreibt die Gesellschaft die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und übernimmt das Inkasso der Abwassergebühren.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich der Energieversorgung fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurden.

Die Wasserversorgung durch die Stadtwerke Dreieich GmbH gilt nach § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da die Gemeinde hierzu gesetzlich verpflichtet ist.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 2019 21.700 EUR (Vorjahr: 21.633 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

## VERKEHRSBETRIEBE DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 602-0, Fax: 06103 / 602-278  www.stadtwerke-dreieich.de/verkehrsbetriebe
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden.  Zudem ist die Gesellschaft zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1. Januar 2002
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 35071
Stammkapital	100.000 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt-Holding Dreieich GmbH (100 %)  <u>Aufsichtsrat:</u> <hr/> Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender, bis 13.02.2019 <hr/> Martin Burlon, Bürgermeister, Vorsitzender, seit 14.02.2019 <hr/> Siegfried Kolsch, Rentner <hr/> Heinz-Georg Stöhs, Stadtrat <hr/> Ingo Claus Peter, Selbstständiger <hr/> Jörg Roggenbuck, Feier- und Trauerredner <hr/> Dr. Christoph Keller, Bankjurist <hr/> Günter Vogt, Handelsvertreter
Prokura	<u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Dipl.-Bauingenieur  Bernd Wingenfeld
Jahresabschluss	für das Jahr 2019 aufgestellt am 28. Februar 2020
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	keine
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH erbringt Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben.

Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem.  
§ 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurde.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2019 bestanden Dienstverträge mit dem Geschäftsführer und dem Prokuristen. Ansonsten wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2019 Sitzungsgelder in Höhe von 950 EUR.

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.



DREIEICHBAU AÖR

Anschrift	Hauptstraße 45, 63303 Dreieich Telefon: 06103 601-0, Fax: 06103 601-8600
Gegenstand des Unternehmens	<p>Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich; Baulandbereitstellung, -entwicklung und -erschließung für öffentlich geförderten und für frei finanzierten Wohnraum; Bereitstellung von Wohnraum im Stadtgebiet insb. durch die Errichtung neuer Wohngebäude; Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften; Unterstützung und Begleitung der Trägerin Stadt Dreieich bei Neubau und Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude.</p> <p>Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.</p>
Gründung	<p>Zum 14.12.2016 wirksam gegründet mit eingeschränktem Aufgabenumfang („Vorschalt-AÖR“).</p> <p>Zum 01.07.2017 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2017 Satzungsänderung, mit der die Aufgaben der DreieichBau erweitert werden auf den endgültigen Aufgabenumfang („Ziel-AÖR“).</p>
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung A Nr. 42501
Stammkapital	2.000.000 EUR
Vorstand	<p>Technischer Vorstand: Dirk Böttcher, Dipl. Ing. Architekt Kaufmännischer Vorstand: Matthias Portis, Dipl.-Betriebswirt (BA)</p>
Verwaltungsrat	<p>Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und fünf weiteren stimmberechtigten Mitgliedern.</p> <p><u>Vorsitzender:</u> Martin Burlon, Erster Stadtrat, bis 13.02.2019 Martin Burlon, Bürgermeister, seit 14.02.2019</p> <p><u>Stellvertretender Vorsitzender</u> im Berichtsjahr noch nicht gewählt</p> <p><u>Mitglieder des Verwaltungsrates:</u> Hartmut Honka, Rechtsanwalt Holger Dechert, Architekt Patrick Xylander, Finanzvorstand Oliver Heidecker, Vermögensverwalter Holger Gros, Dipl.-Ingenieur, Rentner</p> <p><u>Stellvertretende Mitglieder:</u> Karin Holst-Flinspach, Berufsschullehrerin Diana Forster, Dipl.-Volkswirt, Rentnerin Roland Kreyscher, Dipl.-Ingenieur Dr. Günter Gericke, Dipl.- Volkswirt Marco Lang, Dipl.-Pfleger</p>

DreieichBau AöR (Fortsetzung)

Jahresabschluss	für das Jahr 2019 aufgestellt am 17. Juni 2020
Wirtschaftsprüfer	Prüfung erfolgte durch das Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr 2019 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 16.400 EUR (Vorjahr: 15.725 EUR).  Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

**EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH**


---

Anschrift	Fichtestraße 50, 63303 Dreieich Telefon: 06103 / 60 00-0, Fax: 06103 / 60 00-77,  Internet: <a href="http://www.buergerhaeuser-dreieich.de">www.buergerhaeuser-dreieich.de</a> e-Mail: <a href="mailto:buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de">buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de</a>
Gegenstand des Unternehmens	Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser stellt ein umfassendes Angebot im Bereich Theater, Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen bereit. Der Betrieb fördert und unterstützt kulturelle Angebote Dritter durch die Bereitstellung von Räumen (z. B. an Vereine und Verbände). Er vermietet Räume und Einrichtungen für kommerzielle Nutzung (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Das Unternehmen bewirtschaftet die Gastronomie Räume in seinem Betriebsvermögen durch Verpachtung. Weiterhin verwaltet und unterhält es die städtischen Gebäude in seinem Betriebsvermögen.
Gründung	1. Juli 1999
Handelsregister	keine Eintragung
Stammkapital	1.000.000 EUR
Betriebskommission	der Bürgermeister 2 Mitglieder des Magistrats 5 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2 Mitglieder des Personalrats
Mitglieder	<u>Mitglieder des Magistrats:</u> <hr/> <u>Bürgermeister Dieter Zimmer, bis 13.02.2019</u> <hr/> <u>Bürgermeister Martin Burlon, seit 14.02.2019</u> <hr/> <u>Stadtrat Hans-Peter am Weg, Pensionär</u> <hr/> <u>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:</u> <hr/> <u>Stadtverordnetenvorsteherin Bettina Schmitt, Dipl.-Kauffrau</u> <hr/> <u>Stadtverordnete Astrid Paluch, technische Angestellte</u> <hr/> <u>Stadtverordneter Alexander Kowalski, Dipl.-Kommunikationswirt</u> <hr/> <u>Stadtverordneter Marco Lang, Dipl.-Pflegerwirt</u> <hr/> <u>Stadtverordneter Michael Möck, selbständiger Mediendesigner</u> <hr/> <u>Mitglieder des Personalrats:</u> <hr/> <u>Peter Henneberger, Sozialpädagoge</u> <hr/> <u>Heike Leistner, Verwaltungsangestellte</u> <hr/>
Betriebsleitung	Benjamin Halberstadt
Jahresabschluss	für das Jahr 2019 aufgestellt am 10.07.2020
Wirtschaftsprüfer	Schüllermann und Partner AG, Dreieich
Beteiligungen	Frankfurt Ticket GmbH (5 %)

Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist das städtische Veranstaltungs- und Kongresszentrum für Theater, Konzerte und Ausstellungen. Ferner gehören die Vermietung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen und der Verleih von Veranstaltungstechnik und -equipment sowie die Manpower für Veranstaltungen zu dem Leistungsumfang.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder des Eigenbetriebs Bürgerhäuser fallen in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Betriebskommissionsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2019 Sitzungsgelder in Höhe von 150 EUR (Vorjahr: 90 EUR).

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

## 5.1.5 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTVERMÖGENSRECHNUNG

### 5.1.5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEVERMÖGEN

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach Maßgabe der jeweils maßgeblichen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich die Position folgendermaßen zusammen:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Stadt Dreieich	191.630.939,05	188.631.501,37	2.999.437,68
Stadt-Holding Dreieich GmbH	41.252.277,48	40.234.462,89	1.017.814,59
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	2.065.083,00	2.162.024,20	-96.941,20
DreieichBau AöR	16.965.501,03	13.204.526,97	3.760.974,06
<b>Summe</b>	<b>251.913.800,56</b>	<b>244.232.515,43</b>	<b>7.681.285,13</b>

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht (siehe Kapitel 5.1.8.2 auf Seite 37) verwiesen.

### 5.1.5.2 FINANZANLAGEN

Bezüglich der Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird auf die Ausführungen im Kapitel 5.1.1 „Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden“ ab Seite 12 verwiesen.

#### Beteiligungen

Die Beteiligungen, die keine verbundenen Unternehmen sind (Beteiligungsanteil von 50 % oder geringer), wurden entweder mit dem anteiligen Eigenkapital nach der at equity-Methode oder nach den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt.

<b>Stadt Dreieich</b>		<b>1.890.474,00 EUR</b>
<u>davon:</u>		
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	1.486.831,00 EUR	
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR	375.000,00 EUR	
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5.200,00 EUR	
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	1.790,00 EUR	
Hospiz Stiftung Rotary Rodgau	20.000,00 EUR	
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	400,00 EUR	
FrankfurtRheinMain GmbH	1.250,00 EUR	
Planungsverband Frankfurt Rhein/Main	1,00 EUR	
Wasserverband Schwarzbach-Ried	1,00 EUR	
ekom21-KGRZ Hessen	1,00 EUR	
<b>Stadt-Holding Dreieich GmbH</b>		<b>886.686,58 EUR</b>
<u>davon:</u>		
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH <sup>1)</sup>	876.686,58 EUR	
Dynega Energiehandel GmbH	10.000,00 EUR	
<b>Konsolidierungsveränderung</b>		<b>119.030,66 EUR</b>
<b>Summe</b>		<b>2.896.191,24 EUR</b>

1) Nennwert-Anteil 50.000 EUR, hier bewertet mit anteiligem Eigenkapital

**Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)**

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Stadt Dreieich</b>		<b>2.225.911,81</b>	<b>EUR</b>
<u>davon:</u>			
Genossenschaftsanteile Volksbank Dreieich eG	1.450,00		EUR
Gewährte Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	2.224.226,00		EUR
Arbeitgeberdarlehen	235,81		EUR
<b>Stadt-Holding Dreieich GmbH</b>		<b>256.000,84</b>	<b>EUR</b>
<u>davon:</u>			
Gewährte Darlehen	2.560,36		EUR
Anteile WV Energie AG	1.114,62		EUR
Anteile Investmentfonds	252.325,86		EUR
<b>Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich</b>		<b>1,00</b>	<b>EUR</b>
<u>davon:</u>			
Anteile Frankfurt Ticket GmbH	1,00		EUR
<hr/> <b>Summe</b>		<hr/> <b>2.481.913,65</b>	<hr/> <b>EUR</b>

**5.1.5.3 SPARKASSENRECHTLICHE SONDERBEZIEHUNGEN**

Die **Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung** stellt die Mitgliedschaft der Stadt Dreieich an dem Sparkassen-Zweckverband Langen-Seligenstadt dar. Sie ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 mit einem Wert von **14.178.400,00 EUR** unverändert zum Vorjahr ausgewiesen.

**5.1.5.4 UMLAUFVERMÖGEN**

Das **Umlaufvermögen** in 2019 beträgt 59.716.921,56 EUR (2018: 55.300.537,09 EUR).

Im Umlaufvermögen sind EUR 24.766.996,72 (Vorjahr: 26.496.308,79 EUR) als **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesen.

Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt nicht mehr als ein Jahr.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** erhöht sich um 6,1 Mio EUR gegenüber dem Vorjahr und setzt sich wie folgt zusammen:

Konzernorganisation	(Werte in EUR)	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Stadt Dreieich		22.471.104,86	15.815.225,41	6.655.879,45
Stadt-Holding Dreieich GmbH		3.749.003,65	5.260.199,17	-1.511.195,52
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		1.351.260,29	1.366.156,24	-14.895,95
DreieichBau AöR		6.886.488,14	5.872.167,70	1.014.320,44
<b>Summe</b>		<b>34.457.856,94</b>	<b>28.313.748,52</b>	<b>6.144.108,42</b>

**Vorräte und Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** bestanden zum Stichtag in Höhe von 492.067,90 EUR (Vorjahr 490.479,78 EUR) hauptsächlich im Konzernzweig der Stadt-Holding Dreieich GmbH (489.525,68 EUR).

### 5.1.5.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 389.280,07 EUR (Vorjahr: 287.464,01 EUR) betreffen Leistungen des Haushaltsjahres 2020, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt Dreieich gebildet.

### 5.1.5.6 EIGENKAPITAL

Das **Eigenkapital** teilt sich auf in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen, die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis. Siehe zur Eigenkapitalentwicklung auch die Eigenkapitalübersicht auf Seite 36.

#### Nettoposition

Die **Nettoposition** beträgt unverändert zum Vorjahr 77.613.332,19 EUR.

#### Rücklagen

Die Zusammensetzung der Rücklagen zeigt die nachfolgende Tabelle:

(Werte in EUR)	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	20.705.663,46	20.354.892,01	350.771,45
Zweckgebundene Rücklage	379.330,33	379.330,33	0,00
Rücklage Konzern	21.084.993,79	20.734.222,34	350.771,45

#### Ergebnisverwendung

Die Position **Ergebnisverwendung** beinhaltet das aktuelle Jahresergebnis und die Ergebnisvorträge aus Vorjahren.

Die Zusammensetzung des **Jahresergebnisses** ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Stadt Dreieich	2.458.871,26	-835.410,29	3.294.281,55
Stadt-Holding Dreieich GmbH	2.820.055,29	2.994.019,46	-173.964,17
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	14.137,63	-106.235,08	120.372,71
DreieichBau AöR	13.478,92	82.923,51	-69.444,59
Konsolidierungsergebnis	-1.326.129,52	-616.473,40	-709.656,12
Jahresergebnis	3.980.413,58	1.518.824,20	2.461.589,38
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	1.064.323,84	1.168.052,75	-103.728,91
Jahresergebnis nach Ant. and. Ges.	2.916.089,74	350.771,45	2.565.318,29

Die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren betragen 19.673.313,42 EUR (Vorjahr: 19.673.313,42 EUR).

**Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter**

Die **Anteile anderer Gesellschafter** am Gewinn werden im Gesamtabchluss als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Stadt-Holding Dreieich GmbH

davon:

Anteil anderer Gesellschafter an Kapital und Rücklagen	5.210.800,84	EUR
Anteil anderer Gesellschafter am Gewinn	1.064.323,84	EUR
<b>Summe</b>		<b>6.275.124,68 EUR</b>

**5.1.5.7 SONDERPOSTEN**

Unter dieser Position werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse, die zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen gewährt wurden sowie Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt in der Regel über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. In Einzelfällen erfolgt die Auflösung über einen gewichteten Mittelwert der Nutzungsdauer.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträge	20.282.671,28	EUR
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	4.560.935,54	EUR
Sonstige Sonderposten	2.366.001,22	EUR
<b>Summe</b>		<b>27.209.608,04 EUR</b>

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Dreieich führt einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abwasserentsorgung.

Die Entwicklung der Sonderposten ist im Kapitel 5.1.8.3 auf Seite 38 ersichtlich.

**5.1.5.8 RÜCKSTELLUNGEN**

Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht gebildet. Zur Einzelaufstellung siehe auch die Rückstellungsübersicht auf Seite 38. Im Einzelnen verteilen sich diese Rückstellungen wie nachfolgend dargestellt:

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 22.795.408,45 EUR**

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen der Stadt Dreieich und des Eigenbetriebs Bürgerhäuser für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene ausgewiesen sowie Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen. Nach den Hinweisen zur GemHVO sind Pensionsrückstellungen personenbezogen zu bilden.

Die Bewertung der Verpflichtung aus Pensionen erfolgt jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p. a. unter Anwendung der allgemein anerkannten Richtwerttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde gelegt. Die Anwendung der neuen Richtwerttafeln 2018 G erfolgt erstmalig im Konzernabschluss 2019.

Für die Passivierungspflicht ist trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ausschlaggebend, dass die Stadt Dreieich gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt und dass die Versorgungskasse keine Ansparung der Gelder zur Abdeckung der Verpflichtungen vornimmt.



**Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse 56.542.187,18 EUR**

Der Hauptbestandteil dieser Position ist die für den Bereich der Stadt Dreieich gebildete Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in Höhe von 56.420 TEUR.

**Sonstige Rückstellungen 7.601.535,67 EUR**

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

Vertriebs- und netzbezogene Rückstellungen	1.005 TEUR
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	3.306 TEUR
Personalbezogene Rückstellungen (insb. Überstunden, Urlaub, sonst. Leistungsverpflichtungen)	1.499 TEUR

**5.1.5.9 VERBINDLICHKEITEN**

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Verbindlichkeitenübersicht auf Seite 38 dargestellt.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 beträgt der Gesamtschuldenstand 58.108.462,10 EUR und verändert sich auf 64.058.151,40 EUR per 31. Dezember 2019.

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Stadt Dreieich	48.545.854,47	48.541.642,32	4.212,15
Stadt-Holding Dreieich GmbH	10.512.296,93	9.566.819,78	945.477,15
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,00	0,00	0,00
DreieichBau AöR	5.000.000,00	0,00	5.000.000,00
<b>Summe</b>	<b>64.058.151,40</b>	<b>58.108.462,10</b>	<b>5.949.689,30</b>

Darüber hinaus bestehen **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen** in Höhe von 56.208,01 EUR, **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 5.706.152,42 EUR, **Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben** in Höhe von 1.126.618,01 EUR, **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 7.467.107,34 EUR sowie **Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von 11.387.994,52 EUR. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Kundenüberzahlungen bei den Stadtwerken Dreieich (3.656 TEUR) sowie Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen der Stadt Dreieich (3.993 TEUR).

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von insgesamt 62.682,22 EUR (Vorjahr: 43.193,12 EUR) betreffen Einzahlungen im Berichtsjahr, die Leistungen für das Jahr 2020 darstellen. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH und der Stadt Dreieich gebildet.

## 5.1.6 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Im Jahr 2019 wurden **Ordentliche Erträge** in Höhe von insgesamt 170.888.752,56 EUR erzielt. Die wesentlichen Positionen werden im Nachfolgenden erläutert.

Im Bereich der **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurden insgesamt 52.214.719,48 EUR eingenommen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Stadt Dreieich</b>		<b>189.945,17 EUR</b>
<b>Stadt-Holding Dreieich GmbH</b>		<b>52.302.276,64 EUR</b>
<u>Davon:</u>		
Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	27.582 TEUR	
Gasverkauf (ohne Erdgassteuer)	13.610 TEUR	
Wasserverkauf	5.687 TEUR	
Wärmeverkauf	1.118 TEUR	
Verkehrsleistungen	2.617 TEUR	
Bäderbetrieb	495 TEUR	
Sonstige Umsatzerlöse	1.193 TEUR	
<b>Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich</b>		<b>1.702.614,67 EUR</b>
<b>DreieichBau AöR</b>		<b>2.167.184,80 EUR</b>
<b>Bereinigung Innenumsatz</b>		<b>-4.147.301,80 EUR</b>
<b>Summe</b>		<b>52.214.719,48 EUR</b>

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** (Gebühren u. Beiträge) in Höhe von 14.895.219,36 EUR wurden ausschließlich im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Auch die **Kostensatzleistungen und –erstattungen** in Höhe von 2.453.292,44 EUR wurden weitgehend im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

**Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen** in Höhe von 581.839,97 EUR resultieren im aus dem Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH sowie aus der DreieichBau AöR.

Weiterhin entfielen die Einnahmen **aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen** in Höhe von 81.616.831,52 EUR sowie die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** in Höhe von 13.183.226,76 EUR auf den Bereich der Stadt Dreieich.

Die Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 1.429.358,80 EUR entfallen auf die Stadt in Höhe von 986.163,01 EUR, auf die Stadt-Holding Dreieich GmbH in Höhe von 329.700,09 EUR sowie auf die DreieichBau AöR in Höhe von 113.495,70 EUR.

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** betrug im Berichtsjahr 4.514.294,23 EUR.

Mit Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wurde die Definition der Umsatzerlöse (§ 277 Abs. 1 HGB) angepasst. Die entsprechenden Änderungen wurden bei den Tochtergesellschaften für den Einzelabschluss 2016 erstmalig umgesetzt. Auf Konzernebene gelten die Vorschriften der GemHVO, die keine Neudefinition vorsehen. Für den Konzernabschluss wurde der Ausweis der Umsatzerlöse gemäß BilRUG – soweit nachvollziehbar - rückgängig gemacht, um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten herzustellen.

Die Summe der **Ordentlichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 165.424.791,43 EUR (Vorjahr: 148.063.590,44 EUR)

Hiervon entfallen 35.502.571,98 EUR auf **Personal- und Versorgungsaufwendungen**, die sich folgendermaßen aufgliedern:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Stadt Dreieich	26.787.751,59	24.301.552,74	2.486.198,85
Stadt-Holding Dreieich GmbH	6.734.494,85	6.716.886,76	17.608,09
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.069.456,55	1.078.994,56	-9.538,01
DreieichBau AöR	910.868,99	600.801,26	310.067,73
<b>Summe</b>	<b>35.502.571,98</b>	<b>32.698.235,32</b>	<b>2.804.336,66</b>

Die hier genannten Personalaufwendungen entfallen auf die nachfolgend dargestellte Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Stadt Dreieich	442	MA
Stadt-Holding Dreieich GmbH	92	MA
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	23	MA
DreieichBau AöR	13	MA
<b>Summe</b>	<b>570</b>	<b>MA</b>

Von den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 63.467.492,31 EUR (Vorjahr 59.304.138,45 EUR) fielen allein 29.333.775,15 EUR (Vorjahr: 26.371.963,68 EUR) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH an.

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 11.282.228,07 EUR, wovon 8.656.278,54 EUR auf die Abschreibungen der Sachanlagen und das immaterielle Anlagevermögens entfielen, die sich wiederum wie folgt gliedern:

Konzernorganisation (Werte in EUR)	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Stadt Dreieich	5.067.000,56	4.773.540,30	293.460,26
Stadt-Holding Dreieich GmbH	3.262.077,57	3.068.509,26	193.568,31
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	223.009,88	246.339,55	-23.329,67
DreieichBau AöR	104.190,53	69.940,02	34.250,51
<b>Summe</b>	<b>8.656.278,54</b>	<b>8.158.329,13</b>	<b>497.949,41</b>

**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse** in Höhe von 5.981.164,76 EUR (Vorjahr 5.821.330,50 EUR) sind der Stadt Dreieich sowie der Stadt-Holding GmbH zuzuordnen.

Die **Steueraufwendungen** (einschl. der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen) in Höhe 48.618.843,60 EUR (Vorjahr: von 41.044.720,92 EUR) entfielen in voller Höhe auf den Bereich der Stadt Dreieich, im Wesentlichen für die Kreis- und Schulumlage sowie die Gewerbesteuerumlage.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr 572.490,71 EUR (Vorjahr: 697.593,30 EUR).

Das **Finanzergebnis** beträgt -1.802.827,93 EUR (Vorjahr -3.096.019,37 EUR). Es setzt sich zusammen aus Zinsen und Finanzaufwendungen in Höhe von 3.114.145,92 EUR und Finanzerträgen von 1.311.317,99 EUR.

Das **Außerordentliche Ergebnis** beträgt 319.250,38 EUR (Vorjahr: 3.606.968,68 EUR). Hier stehen außerordentliche Erträge in Höhe von 512.477,67 EUR außerordentlichen Aufwendungen von 193.227,29 EUR gegenüber.

Im Saldo ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 2.916.089,74 EUR (Vorjahr: 350.771,45 EUR).

### 5.1.7 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTFINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, in welchem Umfang die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung für den Gesamtabchluss nach § 54 GemHVO basiert auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS Nr. 21) des Deutschen Standardisierungsrates (DSR).

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die einzelnen Finanzmittel-flüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand wird dabei als sogenannter Nettofonds definiert und beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile. Hierfür werden die Zahlungsmittel (Kasse und Bankguthaben) gekürzt um kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Überziehungskredit) und sonstige kurzfristige, dem Liquiditätsbereich zuzuordnende, Verbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen).

Die Gesamtf finanzrechnung weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 einen Finanzmittelbestand von 28.313.748,52 EUR aus. Die Summe der Finanzmittel-flüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 6.144.108,42 EUR. Hierdurch verbessert sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 auf 34.457.856,94 EUR.

Aus der vorstehenden Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass auf der Ebene des Gesamtab-schlusses ein positiver Finanzmittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit besteht. Die Abschreibung wurde voll erwirtschaftet. Die negativen Finanzmittel-flüsse aus der Investitionstätigkeit wurden zum großen Teil aus den Bankbeständen ausgeglichen.

Nachfolgend eine Übersicht über die Zusammensetzung des Finanzmittelbestands 2019:

Stadt Dreieich	22.471.104,86	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	3.749.003,65	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.351.260,29	EUR
DreieichBau AöR	6.886.488,14	EUR
<b>Summe</b>	<b>34.457.856,94</b>	<b>EUR</b>

Der Bestand entspricht dem in der Gesamtf finanzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand (siehe nachrichtlich Erläuterung unter 3. „Gesamtf finanzrechnung“ auf Seite 6).

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	34.457.856,94	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen	0,00	EUR
<b>Summe</b>	<b>34.457.856,94</b>	<b>EUR</b>

**5.1.8 ANLAGEN ZUM ANHANG**
**5.1.8.1 EIGENKAPITALÜBERSICHT**

	Anfangs-stand	Behandlung des Jahresergebnisses aus dem Vorjahr und sonstige Veränderungen	Jahres-ergebnis	Verlust-verrechnung-verrechnung mit der Nettoposition	Endstand
	01.01.2019	2019	2019	2019	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Nettoposition</b>	<b>77.613.332,19</b>				<b>77.613.332,19</b>
<b>2. Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>20.734.222,34</b>	<b>350.771,45</b>			<b>21.084.993,79</b>
Zweckgebundene Rücklagen	379.330,33	0,00			379.330,33
Parkplatzrücklage	379.330,33				379.330,33
Freie Rücklagen	20.354.892,01	350.771,45			20.705.663,46
Ergebnisrücklage	20.354.892,01	350.771,45			20.705.663,46
<b>3. Ergebnisvortrag</b>	<b>19.673.313,42</b>	<b>0,00</b>			<b>19.673.313,42</b>
aus 2006	-118.532,00				-118.532,00
aus 2007	8.251.808,00				8.251.808,00
aus 2008	-3.385.831,00				-3.385.831,00
aus 2009	9.437.171,00				9.437.171,00
aus 2010	-11.314.974,00				-11.314.974,00
aus 2011	-10.844.738,00				-10.844.738,00
bis 2011	-7.975.096,00				-7.975.096,00
aus 2012	-6.087.028,00				-6.087.028,00
aus 2013	-2.777.945,00				-2.777.945,00
aus 2014	673.109,00				673.109,00
aus 2015	-9.020.915,23				-9.020.915,23
aus 2016	2.095.165,54				2.095.165,54
aus 2017	7.045.266,43				7.045.266,43
aus 2018 (Ergebnis 2017)	1.216.373,01				1.216.373,01
aus 2019 (Ergebnis 2018)		350.771,45			350.771,45
Zuführung zur Rücklage		-350.771,45			-350.771,45
Entnahme Rücklage BGH 2018					0,00
Verlustabdeckung	98.768,67				98.768,67
Entschuldungshilfe Kommunalen Schutzschirm	34.105.615,00				34.105.615,00
<b>4. Jahresergebnis</b>	<b>350.771,45</b>	<b>-350.771,45</b>	<b>2.916.089,74</b>	<b>0,00</b>	<b>2.916.089,74</b>
Stadt Dreieich (Einzelabschluss)	-835.410,29	835.410,29	2.458.871,26		2.458.871,26
Stadt-Holding Dreieich GmbH (Anteil Stadt Dreieich)	1.825.966,71	-1.825.966,71	1.755.731,45		1.755.731,45
Bürgerhäuser Dreieich (konsolidiert)	-106.235,08	106.235,08	14.137,63		14.137,63
DreieichBau AöR	82.923,51	-82.923,51	13.478,92		13.478,92
Ergebnis Konsolidierung	-616.473,40	616.473,40	-1.326.129,52		-1.326.129,52
<b>Eigenkapital</b>	<b>118.371.639,40</b>	<b>0,00</b>	<b>2.916.089,74</b>	<b>0,00</b>	<b>121.287.729,14</b>
<b>Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>6.225.803,81</b>	<b>0,00</b>	<b>1.064.323,84</b>	<b>-1.064.323,84</b>	<b>6.275.124,68</b>
Anteil Jahresergebnis Minderheitengesellschafter	5.057.751,06			153.049,78	5.210.800,84
Ausgleichszahlung an Minderheitengesellschafter	1.168.052,75		1.064.323,84	-1.168.052,75	1.064.323,84
<b>Eigenkapital (inclusive Ausgleichsposten)</b>	<b>124.597.443,21</b>	<b>0,00</b>	<b>3.980.413,58</b>	<b>-1.064.323,84</b>	<b>127.562.853,82</b>

**5.1.8.2 ANLAGENÜBERSICHT**

Posten des Anlagevermögens (Anlagegruppen)	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte			
	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	EUR	Anfangs- stand	Zuschreibungen	Abschreibungen	Abschreibung auf die Abgänge	Umbuchungen	Endstand	31.12.2019		31.12.2018	
													EUR	EUR		EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																
1. Konzessionen, Lizenzen und Rechte	8.849.753,90	56.797,39	-19.465,23	0,00	8.887.096,06	-5.150.801,92	0,00	-196.185,61	19.455,23	0,00	-5.327.532,30	3.559.563,76	3.559.563,76	3.698.951,98		
2. Geleistete Investitionszuwendungen	10.951.066,63	504.261,53	0,00	0,00	11.455.328,16	-6.228.808,49	0,00	-289.984,92	0,00	0,00	-6.518.793,41	4.936.534,75	4.936.534,75	4.722.268,14		
	19.800.820,53	561.058,92	-19.465,23	0,00	20.342.424,22	-11.379.610,41	0,00	-486.170,53	19.455,23	0,00	-11.846.325,71	8.496.098,51	8.496.098,51	8.421.210,12		
<b>II. Sachanlagen</b>																
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	111.212.920,90	104.342,16	-180,00	1.296,00	111.318.379,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	111.318.379,06	111.318.379,06	111.212.920,90		
2. Bauten (einschl. Bauenauf fremden Grundstücken)	60.247.307,17	5.405.361,75	-1.950,00	3.144.874,11	68.796.193,03	-33.171.360,34	0,00	-1.320.936,01	1.950,00	0,00	-34.490.346,35	34.305.846,68	27.075.946,83	27.075.946,83		
3. Sachanlagen im Gemeingebrauch	313.298.498,46	4.268.694,48	-545.575,18	2.141.666,64	319.163.284,40	-227.777.620,08	0,00	-5.743.865,85	627.153,76	0,00	-232.894.332,17	86.268.952,23	85.520.878,38	85.520.878,38		
4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	495.925,01	120.896,95	0,00	108.069,50	724.891,46	-401.209,27	0,00	-24.261,08	0,00	0,00	-425.470,35	299.421,11	94.715,74	94.715,74		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.945.388,65	1.126.841,84	-921.599,50	81.653,32	17.232.284,31	-11.049.493,43	0,00	-1.080.251,67	868.913,70	0,00	-11.260.841,40	5.971.442,91	5.895.895,22	5.895.895,22		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.010.948,24	4.740.621,99	-20.350,60	-5.477.559,57	5.253.660,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.253.660,06	6.010.948,24	6.010.948,24		
	508.210.988,43	15.767.359,17	-1.489.655,28	0,00	522.488.692,32	-272.399.683,12	0,00	-8.169.324,61	1.498.017,46	0,00	-279.070.990,27	243.417.702,05	235.811.305,31	235.811.305,31		
<b>III. Finanzanlagen</b>																
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Beteiligungen	2.661.314,58	115.846,00	0,00	0,00	2.777.160,58	9.144,30	109.886,36	0,00	0,00	0,00	119.030,66	2.896.191,24	2.896.191,24	2.670.458,88		
3. Sonstige Ausleihungen	2.478.413,68	132.132,94	-97.034,71	0,00	2.513.511,91	-31.598,26	0,00	0,00	0,00	0,00	-31.598,26	2.481.913,65	2.446.815,42	2.446.815,42		
	5.139.728,26	247.978,94	-97.034,71	0,00	5.290.672,49	-22.453,96	109.886,36	0,00	0,00	0,00	87.432,40	5.378.104,89	5.117.274,30	5.117.274,30		
<b>IV. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>																
	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.178.400,00	14.178.400,00	14.178.400,00		
Anlagevermögen gesamt	547.329.937,22	16.576.397,03	-1.606.145,22	0,00	562.300.189,03	-283.801.747,49	109.886,36	-8.655.495,14	1.517.472,69	0,00	-290.829.883,58	271.470.305,45	263.528.189,73	263.528.189,73		

## 5.1.8.3 SONDERPOSTENÜBERSICHT

		Anfangsstand	Zugang	planmäßige	Abgang	Endstand
		01.01.2019	2019	Auflösung	2019	31.12.2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	20.261.407	1.223.632	1.201.581	786	20.282.672
2.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.899.606	661.329	-	-	4.560.935
3.	Sonstige Sonderposten	2.386.475	211.955	232.428	-	2.366.002
<b>Sonderposten</b>		<b>26.547.487</b>	<b>2.096.916</b>	<b>1.434.009</b>	<b>786</b>	<b>27.209.610</b>

## 5.1.8.4 RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT

		Stand am	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	Auf-/Abzinsung	Stand am
		Jahresanfang	nahme	2019	2019	2019	Jahresende
		01.01.2019	2019	2019	2019	2019	31.12.2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21.397.987	34.183	28.120	1.459.724	-	22.795.407
2.	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	52.011.287	34.864	-	4.565.764	-	56.542.187
3.	sonstige Rückstellungen	8.256.873	2.449.419	1.936.578	3.713.517	17.143	7.601.536
<b>Rückstellungen</b>		<b>81.666.147</b>	<b>2.518.466</b>	<b>1.964.698</b>	<b>9.739.004</b>	<b>17.143</b>	<b>86.939.131</b>

## 5.1.8.5 VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT

		Zu Beginn des Haushaltsjahres	Zum Ende des Haushaltsjahres	davon		
				Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren
				01.01.2019	31.12.2019	31.12.2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	58.108.462	64.058.151	3.768.980	15.379.503	44.909.668
2.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	123.003	56.208	56.208	-	-
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.911.338	5.706.152	5.706.152	-	-
4.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.375.191	1.126.618	1.126.618	-	-
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	6.128.715	7.467.107	1.401.902	127.020	5.938.185
6.	sonstige Verbindlichkeiten	11.615.210	11.387.995	7.894.934	1.566.122	1.926.939
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>86.261.919</b>	<b>89.802.231</b>	<b>19.954.794</b>	<b>17.072.645</b>	<b>52.774.792</b>

**5.1.8.6 FORDERUNGENÜBERSICHT**

		Zu Beginn des Haushaltsjahres	Zum Ende des Haushaltsjahres	davon		
				Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren
				01.01.2019	31.12.2019	31.12.2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	9.242.225	8.146.128	5.405.789	984.549	1.755.790
2.	Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	8.085.459	6.681.660	6.638.632	-	43.028
3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.520.976	8.049.978	8.049.978	-	-
4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	-	-	-	-	-
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	2.647.648	1.889.230	1.889.230	-	-
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>26.496.308</b>	<b>24.766.996</b>	<b>21.983.629</b>	<b>984.549</b>	<b>1.798.818</b>



Dreieich, den 07.04.2021

**Stadt Dreieich  
Der Magistrat**

  
**Martin Burlon  
Bürgermeister**

## 5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht

### 5.2.1 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER LAGE

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2019 kann als weiterhin positiv bezeichnet werden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist real um 0,6 % gegenüber 2018 gestiegen. Die Inflationsrate lag mit 1,4 % über der des Jahres 2018 (1,8 %).

In diesem wirtschaftlichen Umfeld ist die Entwicklung **wesentlicher Kennzahlen** im Konzern Stadt Dreieich zu interpretieren:

Wesentliche Kennzahlen Konzern Stadt Dreieich (in Mio. EUR)	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Jahresergebnis</b>	<b>9,8</b>	<b>8,7</b>	<b>1,2</b>	<b>0,4</b>	<b>2,7</b>
davon Stadt Dreieich	10,8	7,9	1,7	-0,8	2,5
davon Stadt-Holding Dreieich	1,5	2,0	1,4	1,8	1,8
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,0	-0,3	0,0	-0,1	0,0
davon DreieichBau AöR	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,0
davon Konsolidierungsergebnis	-2,5	-0,9	-1,8	-0,6	-1,6
<b>Finanzmittelfluss (Cash Flow)</b>	<b>12,4</b>	<b>13,1</b>	<b>1,2</b>	<b>-16,0</b>	<b>6,1</b>
davon Stadt Dreieich	17,4	11,2	-5,9	-14,7	6,7
davon Stadt-Holding Dreieich	-5,3	2,4	0,8	-1,0	-1,5
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,3	-0,4	0,1	0,0	0,0
davon Dreieichbau AöR	0,0	0,0	6,2	-0,3	1,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>302,1</b>	<b>317,4</b>	<b>318,2</b>	<b>319,1</b>	<b>331,4</b>
Anlagevermögen	248,1	250,0	254,2	263,5	271,4
Eigenkapital	108,1	116,8	118,0	118,4	121,0
<i>Eigenkapital-Quote</i>	<i>36%</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>	<i>37%</i>
Schuldenstand (Bankverbindlichkeiten)	55,7	57,6	57,1	58,1	64,1
<i>Veränderung Schuldenstand zum Vorjahr</i>	<i>-7%</i>	<i>4%</i>	<i>-1%</i>	<i>2%</i>	<i>10%</i>
<i>Anteil Beteiligungen am Schuldenstand im Konzern</i>	<i>16%</i>	<i>18%</i>	<i>17%</i>	<i>16%</i>	<i>16%</i>
<i>Anteil Kassenkredite an Schuldenstand</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<b>Beschäftigte (nach Köpfen)</b>	<b>538</b>	<b>532</b>	<b>557</b>	<b>554</b>	<b>570</b>
davon Stadt Dreieich	430	423	440	430	442
davon Stadt-Holding Dreieich	84	86	89	91	92
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	24	23	23	24	23
davon DreieichBau AöR	0	0	5	9	13

Im Bereich der **Stadt Dreieich** wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von 2.459 TEUR (Vorjahr - 835 TEUR) erzielt.

Im Bereich der **Stadt-Holding Dreieich GmbH** (Konzernabschluss) wurde ein Jahresüberschuss von 1.756 TEUR erzielt (Vorjahr 1.826 TEUR). Der Cashflow beträgt -1,5 Mio. EUR (Vorjahr: -1,0 Mio. EUR).

Im Bereich der **Bürgerhäuser Dreieich** wurde ein positives Jahresergebnis von 14 TEUR erzielt (Vorjahr - 106 TEUR). Der Cashflow beläuft sich auf 149 TEUR (Vorjahr - 24 TEUR).

Die Entwicklung der Ergebnisse wird unter Punkt 5.2.2: Wirtschaftliche Entwicklung detailliert erläutert.

## 5.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF IN 2019

---

### STADT DREIEICH

---

#### Wichtige Ereignisse:

##### Amtsantritt neuer Bürgermeister Martin Burlon

Am 28. Oktober 2018 wurde der bisherige Erste Stadtrat Martin Burlon mit 59,2 % der Stimmen als neuer Bürgermeister der Stadt Dreieich gewählt. Amtsantritt des neu gewählten Bürgermeisters war der 14.2.2019. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Herr Burlon hat auch die Funktion des Kämmerers von seinem Amtsvorgänger übernommen und wurde damit der für finanzielle Angelegenheiten der Kommune verantwortliche Dezernent.

##### Ausbau der Kinderbetreuung

Der Sachstandsbericht Kinderbetreuung 2017, Drs. Nr. XVI/227, zeigte eine wachsende Unterversorgung an Betreuungsplätzen im U3- und Ü3-Bereich in Dreieich auf. Um die Kapazität an Plätzen auszubauen wurden folgende Maßnahmen in 2019 durchgeführt:

- Neubau Kita am Wilhelmshof (4 Ü3-Gruppen) – Status 2019: Eröffnung einer Gruppe
- Neubau Kita An der Winkelmühle (3 U3-Gruppen) – Status 2019: Eröffnung einer Gruppe
- Erweiterungsbau an der Kita Gravenbruchstraße (3 Ü3-Gruppen) – Status 2019: im Bau

##### Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm:

Mit Teilnahme der Stadt Dreieich am „Kommunalen Schutzschirm“ und Abschluss der Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land Hessen vom 17.12.2012 verpflichtete sich die Stadt Dreieich die Lücke zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses bis zum Jahr 2018 zu schließen. Der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses konnte jedoch schon vorgezogen im Jahr 2015 erreicht werden.

Mit dem Erreichen der Voraussetzung für eine vorzeitige Entlassung aus dem Schutzschirm - dem Ausgleich des Ergebnisses in drei aufeinanderfolgenden Jahren (2015 bis 2017) - wurde die Stadt Dreieich mit Bescheid vom 07.11.2019 aus der Schutzschirmvereinbarung vorzeitig entlassen. Hierdurch entfallen für die Stadt auch mögliche Rückforderungsansprüche des Landes für die in 2013 vom Land geleisteten Entschuldungsmittel in Höhe von 41,7 Mio. €.

##### Wirtschaftliche Entwicklung

Der **Haushaltsplan 2019** der Stadt Dreieich wurde am 27.11.2018 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 26.2.2019 vom Regierungspräsidium Darmstadt ohne Auflagen genehmigt. Er wies einen Jahresfehlbetrag von 1,9 Mio. EUR aus.

Am 27.8.2019 wurde ein **1. Nachtragshaushalt 2019** von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 8.11.2019 vom Regierungspräsidium Darmstadt ohne Auflagen genehmigt. Insbesondere durch Verbesserungen im Bereich der Schlüsselzuweisung verbesserte sich das geplante Ergebnis auf -1,4 Mio. EUR. Im **3. Quartalsbericht 2019** wurde eine weitere Verbesserung des Jahresergebnisses auf +1,0 Mio. EUR prognostiziert. Wesentliche Ursache waren erhöhte Gewerbesteuererträge und aufgrund der Schwierigkeiten in der Besetzung der Erzieher\*innenstellen in den Kinderbetreuungseinrichtungen reduzierte Personalaufwendungen.

Das **Jahresergebnis** ist mit 2,4 Mio. EUR um 3,3 Mio. EUR besser als im Vorjahr (2018: -0,8 Mio. EUR).

Wesentliche ergebnisrelevante Effekte im Berichtsjahr sind:

- Die **Steuererträge** sind gegenüber 2018 um 10,8 Mio EUR auf 82,1 Mio EUR gestiegen. Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind mit 35 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (2018: 27 Mio. EUR) gestiegen. Die positive Entwicklung der Gewerbesteuer resultiert i.W. aus der Nachveranlagung von einigen Gewerbesteuerzahlern für Vorjahre, die sich insbesondere im 4. Quartal

2019 ergeben haben, sodass eine Anpassung des Planansatzes (27,60 Mio. EUR) im 1. Nachtrag 2019 nicht mehr möglich war. Die Erträge aus der Einkommensteuer sind um 1,9 Mio. EUR (+ 7 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Durch die Aktualisierung des Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - dieser wird alle drei Jahre neu ermittelt - ergibt sich eine Erhöhung der Erträge aus der Einkommensteuer um 3,2 % gegenüber 2018. Darüber hinaus entwickelte sich die Einkommensteuer aufgrund der günstigen Beschäftigungslage noch über die Oktober-Steuerschätzung des Bundesfinanzministeriums hinaus positiv.

- Die Erträge aus **Zuweisungen und Zuschüssen** sind gegenüber dem Vorjahr um 7,6 Mio. EUR auf 13,2 Mio. EUR gestiegen (2018: 5,6 Mio. EUR).
- Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind - übereinstimmend mit der Planung - um 1,5 Mio. EUR auf 5,3 Mio. EUR gestiegen (2018: 3,8 Mio. EUR). Es handelt sich hierbei i.W. um die Erträge aus der Grundstücksumlegung für das Baugebiet Heckenborn in Höhe von 2,0 Mio. EUR, die der Stadt als Abschlagszahlung für die in 2020 avisierte Schlussrechnung erstattet wurden.
- Die **Personalaufwendungen** (incl. Versorgungsaufwendungen) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Mio. EUR von 24,3 Mio. EUR auf 26,8 Mio. EUR erhöht, sind aber um 0,8 Mio. EUR unter dem Planansatz geblieben (Plan 2019: 27,6 Mio. EUR). Kostensteigernd wirkte sich hierbei die Tarifierhöhung des öffentlichen Dienstes in Höhe von durchschnittlich 3,09 % ab 1.4.2019 (ca. 300 TEUR) aus. Durch neu geschaffene Planstellen und Eingruppierungen aufgrund der neuen Entgeltordnung entsteht ein weiterer Effekt von zusätzlichen Personalkosten in Höhe von ca. 230 T€.
- Die Zuführung zur **Pensionsrückstellung** für die Beamt\*innen beträgt 1,2 Mio. EUR (2018: + 0,01 Mio. EUR). Für das Jahr 2019 wurden bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen erstmalig die neuen Heubeck-Richttafeln 2018G angewendet. Die dort eingearbeiteten Erkenntnisse – insbesondere der Rückgang der Sterblichkeit und eine Erhöhung der Lebenserwartung – führen dazu, dass die Kosten für die betriebliche Altersversorgung und somit die Pensionsrückstellung steigt.
- Die **Abschreibungen für Anlagevermögen** sind um 0,3 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2018: 4,8 Mio. EUR). Die **Abschreibungen Umlaufvermögen** sind gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR gestiegen. Wesentlicher Grund ist die Einzelwertberichtigung einer Gewerbesteuerforderung gegenüber einem Unternehmen aus 2019, bei dem ein Forderungsausfall wahrscheinlich ist.
- Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 0,2 Mio. EUR (2018: 3,7 Mio. EUR). Es wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 0,3 Mio. EUR und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 92 TEUR erzielt. Die in 2018 erzielten hohen außerordentlichen Erträge stellten Einmaleffekte dar (u.a. Auflösung Rückstellung für Solidaritätsumlage).

## STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

---

### Gesamtwirtschaft und Klima:

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH (Organträger) hält und verwaltet die Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva von der Stadt Dreieich übertragenen Bäderbetrieb.

Die Stadtwerke Dreieich GmbH (Organgesellschaft) versorgen die Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme und die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Organgesellschaft) verkaufen Fahrausweise zum Tarif der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) in eigenen Verkaufsstellen sowie in den Fahrzeugen der Bus- und Anruf-Sammeltaxi-Linien.

Die Hessische Wirtschaft wuchs 2019 um 1,1% und lag damit über dem deutschlandweiten BIP von 0,6%. Zurückzuführen ist dies zum einen auf die Dienstleistungsbranche, welche in Hessen 75% der Gesamtwirtschaft ausmacht, die sich überdurchschnittlich positiv entwickelte. Gleichzeitig fiel das produzierende Gewerbe ohne Bauwirtschaft trotz eines Minus von 2,6% weniger ins Gewicht als auf Bundesebene. Das hessische Baugewerbe profitierte von der starken Nachfrage und legte um 4,7% zu (Deutschland +3,9%). Jede erwerbstätige Person erwirtschaftete laut Statistik Hessen rein rechnerisch einen Beitrag zum hessischen BIP i.H.v. 83 TEUR. Das waren 9,7% mehr als im Bundesmittel.

Die tendenziell konjunkturelle Abschwächung wirkt sich auf den Stromverbrauch aus. Produktionsrückgänge in stromintensiven Industrien sowie die allgemeine Entwicklung im gesamten verarbeitenden Gewerbe trugen zum Rückgang des Stromverbrauchs in Deutschland um 1,9% gegenüber dem Vorjahr bei.

Der durchschnittliche Erdgaspreis verlor in 2019 etwa 10% an Wert, weil längere Kältephasen im Winter ausblieben. Verstärkt wurde der Effekt durch ein gewachsenes Angebot an Flüssigerdgas am Weltmarkt. Temperaturen über dem Durchschnitt und ausreichend Wind bei den erneuerbaren Energien sorgten dafür, dass die Dienste von Gaskraftwerken wenig gefragt waren. Somit waren zum Jahresende die Gasspeicher voll und die Spot- und Winterterminpreise sanken erheblich.

Laut statistischer Erhebungen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) lagen die Temperaturen in 2019 mit 10,3°C nur -0,1°C unter dem Vorjahresniveau und damit immer noch signifikant über dem langjährigen Mittelwert.

Die Niederschlagsmenge hat sich in 2019 um 25,3% auf 733,4 mm erhöht. Der BDEW schätzt eine um 1,6% leicht rückläufige Wasserabgabe in Deutschland an Verbraucher als in 2018.

Das Unwetter im August 2019 führte zu erheblichen Schäden und führte dazu, dass das Freibad vorzeitig geschlossen werden musste.

Der Beitrag der Erneuerbaren Energien zur Deckung des Brutto-Inlandstromverbrauchs belief sich nach ersten Schätzungen auf 43%.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr voraussichtlich 141,1 Mrd. kWh (Vorjahr 141,2 Mrd. kWh) Fernwärme erzeugt. Bei der Erzeugung verschiebt sich die Mischung laut BDEW hin zu mehr Erdgas und Erneuerbaren Energien.

### Politik

Die hessische Landesregierung legt derzeit ein 50-Millionen-Euro-Förderprogramm auf, damit hessische Hallen- und Freibäder erhalten und modernisiert werden können. Mit dem Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) konnte in 2019 Förderung beantragt und beschieden werden.

Die deutschen Städte stehen auf dem Weg zur Mobilität der Zukunft vor großen Herausforderungen. Im seinem Jahresbericht 2019/2020 sagt der Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) über finanzielle Rahmenbedingungen und neue Angebote: „Der ÖPNV benötigt für die Zukunft auskömmliche und planbare Rahmenbedingungen.“ Vor diesem Hintergrund beleuchtet der VDV die Frage, vor

welchen Herausforderungen die Städte bei der Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität stehen. Gerade die großen Städte und Ballungszentren Deutschlands wachsen rasant. Damit steigt jedoch auch das Verkehrsaufkommen – zunehmende Belastungen durch Staus und Lärm sind die Folgen. Damit die Lebensqualität der Menschen erhalten bleibt, müssen wir umdenken und neue Wege finden, Mobilität effizienter und klimaverträglicher zu gestalten. Wir müssen wegkommen von der isolierten Betrachtung einzelner Verkehrsmittel und hinkommen zu einer intelligenten Vernetzung unterschiedlicher Mobilitätsformen.

Der Nahverkehr mit Bus und Bahn bildet das Rückgrat einer umweltfreundlichen Mobilität in den Städten. Und er wird von den Menschen gut angenommen, wie die seit Jahren steigenden Fahrgastzahlen eindrucksvoll belegen. Wenn diese positive Entwicklung weitergehen soll, sind die Unternehmen allerdings auf eine dauerhafte, auskömmliche und planbare Finanzierung angewiesen. Nur so können die Kapazitäten ausgebaut, nur so kann auch der enorme Modernisierungsbedarf im Öffentlichen Personennahverkehr in den Städten gestemmt werden. Die sukzessive Erhöhung der Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz ist ein erster und wichtiger Schritt, dem aber weitere folgen müssen.

So ist es von zentraler Bedeutung, dass die Fördermittel des Bundes künftig auch für Modernisierungen und nicht mehr nur für Neubaumaßnahmen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind auch die Länder in der Pflicht, zweckgebundene Gelder für den ÖPNV zur Verfügung zu stellen. Da die Menschen ihre Mobilität immer individueller und flexibler gestalten wollen, müssen die Verkehrsunternehmen ihre Angebote weiterhin bedarfsgerecht und nutzerorientiert ausbauen. Wenn wir wollen, dass die Menschen häufiger das eigene Auto stehen lassen oder sogar ganz darauf verzichten, müssen entsprechende Alternativen zur Verfügung stehen. Am Ende benötigen die Kunden ein attraktives Gesamtangebot aus einem Guss, aus dem sie für sich das jeweils passende Verkehrsmittel auswählen können. Mehr Mobilität mit weniger Verkehr muss das Ziel der Zukunft sein. Unsere Städte ersticken im Stau, daher wird es mittelfristig notwendig sein, eine Antwort auf die Fragen, wie zukünftig mehr Mobilität mit weniger Umweltbelastung gelingen kann und welche Finanzierung dafür notwendig ist, zu finden.

Im Juni 2019 sind letzte Teile des Winterpakets „saubere Energie für alle Europäer“ in Kraft getreten. Die Verordnung zur Umgestaltung des Elektrizitätsmarkts muss aber noch in deutsches Recht überführt werden. Die Strommarkttrichtlinie stärkt Verbraucherrechte und organisiert die Rollen von Verteilnetzbetreibern und Marktteilnehmern neu.

Ende des Jahres führte der Bundestag mit dem Brennstoffemissionshandelsgesetz ein Emissionshandelssystem für solche Sektoren ein, die nicht bereits dem europäischen System unterliegen. An diesem nationalen System werden Inverkehrbringer und Lieferanten der Brenn- und Kraftstoffe teilnehmen. Als Endkundenlieferant von Erdgas sind auch die Stadtwerke von dieser CO<sub>2</sub>-Bepreisung ab 2021 betroffen.

Mitte Dezember 2019 ist das Klimaschutzgesetz in Kraft getreten, welches CO<sub>2</sub>-Budgets für einzelne Sektoren vorsieht. Somit sind die Klimaziele sektorenscharf definiert.

Die Gesellschaften werden weiterhin das „Gesetz für faire Verbraucherverträge“ im Blick haben, welches sich in 2019 noch im Entwurfsstadium befand.

Kurzfristig den Atem angehalten hatte der Konzern beim Verfahren zur Entscheidung über den Beihilfecharakter der Steuerbegünstigung für Betriebe der öffentlichen Hand vor dem EuGH. Hierdurch hätte, bei ungünstigem Resultat, ein signifikanter Liquiditätsabfluss gedroht. Glücklicherweise zeichnete sich zum Jahresende bereits ab, was der Bundesfinanzhof im Februar 2020 bekannt gab: Das zugrundeliegende Revisionsverfahren wurde eingestellt, wodurch der Vorlagebeschluss an den EuGH gegenstandslos geworden ist.

#### Ertragslage:

Die Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2019 TEUR	2018 TEUR
Erlöse aus Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	27.582	26.144
Gasverkauf (ohne Energiesteuer)	13.610	12.637
Wasserverkauf	5.687	5.805
Wärmeverkauf	1.118	942
Verkehrsleistungen	2.617	2.152
Bäderbetrieb	495	568
Empfangene Ertragszuschüsse		
- Auflösung und soweit nicht aktivisch abgesetzt	330	331
Sonstige Umsatzerlöse	1.193	1.388
	52.631	49.966

Das Betriebsergebnis beträgt 3.791 TEUR (Vorjahr: 4.103 TEUR). Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn wird für das Berichtsjahr ein Jahresüberschuss (Anteil der Stadt Dreieich) in Höhe von 1.756 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 1.826 TEUR).

### EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich erarbeitet ein breites Angebot von Kulturveranstaltungen aller Art. Darüber hinaus unterstützen die Bürgerhäuser kulturelle, sportliche und soziale Veranstaltungen von Vereinen und Privatpersonen mit technischer Ausrüstung, Know-how, Beratung und geeigneten Räumlichkeiten.

Zur kommerziellen Nutzung vermietet der Eigenbetrieb Räume und Einrichtungen (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Räume und Einrichtungen werden weiter für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen an jedermann vermietet.

Der Eigenbetrieb führt alle baulichen Unterhaltungsmaßnahmen der in seinem Vermögen befindlichen Gebäude und Einrichtungen mit eigenen Mitteln durch. Trotz eines guten Deckungsgrades sind die Bürgerhäuser - wie alle anderen kulturellen und soziokulturellen Einrichtungen der Bundesrepublik - auf Zuschüsse angewiesen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden folgende Einnahmen erzielt:

	2019 EUR	2018 EUR	Veränderung EUR
Umsatzerlöse	1.921.897,45	1.658.237,43	263.660,02
Sonstige betriebliche Erträge	14.089,80	9.856,28	4.233,52
Zinserträge	8.361,33	8.616,50	-255,17
Gesamt	1.944.348,58	1.676.710,21	267.638,37

Die Veränderung der Umsatzerlöse um 264 TEUR resultiert überwiegend aus dem Zuwachs der Veranstaltungserlöse (130 TEUR), der Vermietung von Einrichtungen (17,4 TEUR) und einer Erhöhung des Kreiszuschusses für die Baumaßnahmen der Philipp-Köppen-Halle (91 TEUR).

Die Umsatzerlöse entstanden im Wesentlichen aus folgenden Veranstaltungen:

	2019	2018	Veränderung
Kulturelle Veranstaltungen	153	145	8
Raumbelagungen	3.736	3.623	113
Theaterabonnements:			
Abos	831	813	18
Besucher	4.340	4.215	125
Veranstaltungen	34	35	-1
Frei verkaufte Eintrittskarten (ohne Burgfestspiele)	23.810	21.717	2.093
Verkaufte Eintrittskarten Burgfestspiele	26.211	23.275	2.936

Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 3.446,4 TEUR (Vorjahr 3.276,7 TEUR). Die Erhöhung der Ausgaben um 169,7 TEUR basiert überwiegend auf einem Anstieg der Materialaufwendungen, hier insbesondere der Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen i. H. v. von 254,5 TEUR bei gleichzeitigem Rückgang der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren i. H. v. 45,6 TEUR. Die Zunahme der Aufwendungen für bezogene Leistungen ergibt sich überwiegend aus den Positionen Unterhaltungskosten des unbeweglichen Vermögens (130 TEUR) bei gleichzeitigem Rückgang der Veranstaltungskosten (78,8 TEUR) und Fremdarbeiten für Weiterberechnungen (20,5 TEUR).

Die Veranstaltungskosten sind im Zusammenhang mit dem Zuwachs der Veranstaltungserlöse (130 TEUR zu sehen).

Die Veränderung der Position Unterhaltungskosten des unbeweglichen Vermögens ergibt sich hauptsächlich aus diversen Renovierungs- und Sanierungsarbeiten in der Philipp-Köppen-Halle (Brandchutz) und im Bürgerhaus Spremlingen (u.a. Erweiterung Parkterrasse)

Das Jahresergebnis vor städtischem Zuschuss beträgt -1.502 TEUR (Vorjahr: -1.438 TEUR). Der Zuschuss der Stadt Dreieich belief sich auf 1.516 TEUR (Vorjahr: 1.494 TEUR). Hieraus ergibt sich ein Jahresergebnis nach Zuschuss in Höhe von 14 TEUR (Vorjahr: -106 TEUR).

## DREIEICHBAU AÖR

### Allgemeines

Die DreieichBau AÖR als städtische Wohnungsbaugesellschaft leistet einen Beitrag zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung in der Stadt Dreieich, vor allem für Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Zu den Aufgaben gehören:

- Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich
- Baulandbereitstellung, -entwicklung und -erschließung für Wohnzwecke
- Neubau, Erwerb und Anmietung von öffentlich geförderten Wohnungen, Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften
- Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften der Stadt Dreieich
- Unterstützung und Begleitung der Stadt Dreieich bei Neubau, Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude

### Wirtschaftliche Planung und Ergebnisse

Die Grundlagen für die Haushaltsführung im Berichtsjahr bildete der **Wirtschaftsplan 2019**, der am 28.11.2018 vom Verwaltungsrat beschlossen und am 14.12.2018 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach genehmigt wurde.



Am 12.9.2019 wurde ein **1. Nachtragswirtschaftsplan 2019**, der Änderungen der Planansätze im Bereich der investiven Projekte abbildete, in den Verwaltungsrat eingebracht und am 4.12.2019 beschlossen. Der Nachtragswirtschaftsplan wurde am 22.1.2020 von der Kommunalaufsicht genehmigt.

Der 1. Nachtragswirtschaftsplan 2019 sah ein Jahresergebnis in Höhe von -60.355 € vor. Tatsächlich im Ist erreicht werden konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 13.479 €. Die positive Abweichung im Vergleich zum Nachtragswirtschaftsplan war i.W. verursacht durch geringere Zinsaufwendungen aufgrund der späteren Kreditaufnahme und günstigerem Zinssatz als veranschlagt.

Differenziert nach Betriebszweigen zeigt die Erfolgsübersicht folgende Ergebnisverteilung:

Wohnbaulandentwicklung und Bereitstellung	-174.678 €
Mietwohnraum	-115.337 €
Flüchtlingsunterkünfte	0 €
Obdachlosenunterkünfte	0 €
Unterstützungsleistung für die Stadt	0 €
Sonstige (Allgemeine Finanzrechnung)	303.494 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>13.479 €</b>

### 5.2.3 BESONDERE VORGÄNGE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt.

Nach Abschwellen einer ersten Infektionswelle im Sommer 2020 kam es zu einer Erholung der Wirtschaft in Deutschland. Nach einem weiteren exponentiellen Anstieg der Corona-Infektionen im Herbst 2020 mit deutlich höheren Fallzahlen als im Frühjahr 2020 erfolgte im Dezember 2020 ein abermaliger Lockdown, dessen Auswirkungen derzeit noch andauern (Stand 02.2021). Bei aktuell wieder fallenden Infektionszahlen ist jedoch eine Prognose über das schrittweise Aufheben des Lockdowns - insbesondere durch das Auftreten von Virusmutationen - insgesamt schwierig

In ihrer Mai-Steuerschätzung erwartete die Bundesregierung für 2020 einen Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 6,3% gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der hohen Unsicherheit über den Verlauf der Pandemie und die gesamtwirtschaftlichen sowie steuerlichen Auswirkungen hat die Bundesregierung eine weitere außerreguläre Steuerschätzung am 10. bis 12. September 2020 veröffentlicht.

Die Ergebnisse dieser September-Steuerschätzung zeigen, dass die Steuereinnahmen im Jahr 2020 laut Prognose stabil im Vergleich zur Mai-Steuerschätzung sind. Mindereinnahmen im weiteren Prognosezeitraum (2021-2024) gegenüber der Mai-Steuerschätzung sind insbesondere auf die steuerlichen Entlastungen zurückzuführen und laut Bundesfinanzministerium in diesem Sinne auch beabsichtigt, um die Liquidität von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen zu sichern.

### 5.2.4 ZWISCHENBERICHT UND AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

#### STADT DREIEICH

Der **Haushaltsplan 2020** wurde am 03.12.2019 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 31.01.2020 von der Kommunalaufsicht (Kreis Offenbach) genehmigt.

Der Haushaltsplan 2020 sieht ein positives Jahresergebnis in Höhe von 0,7 Mio. EUR vor und einen positiven Finanzmittelbestand von 12,1 Mio. EUR.

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Stadt Dreieich wurden zuletzt im dritten Quartalsbericht 2020 durch die Stadt aufgezeigt. Es wurde ein negatives Jahresergebnis in Höhe

von 0,4 Mio. € für 2020 prognostiziert. Die erheblichen Einbrüche im Bereich der Gewerbesteuererinnahmen können zu einem Großteil durch die pauschale Ausgleichszahlung für Gewerbesteuermindereinnahmen in 2020 von Bund und Land in Höhe von 8,9 Mio. € aufgefangen werden. Für die weiteren Jahre zeigt der Haushaltsplan 2021 erhebliche Verluste v.a. in den Jahren 2021 und 2022 analog der prognostizierten bundesweiten Entwicklung der Steuererträge.

## STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

---

Für das Geschäftsjahr 2020 wird gemäß Planung mit einem gegenüber dem Jahr 2019 moderaterem Jahresüberschuss von 1.481 T€ (steuerungsrelevante Kennzahl ist das geplante Ergebnis der SHD) gerechnet. Die Reduktion wird v.a. durch schlechtere Ergebnisse der VBD, welche 2019 von Einmalwirkungen profitieren konnte, verursacht.

In die Planung eingeflossen sind ein Jahresfehlbetrag aus den Bäderbetrieben in Höhe von 1.183 T€ (2019 Ist: 1.183 T€) und ein Jahresüberschuss aus der Vermögensverwaltung in Höhe von 2.664 T€ (2019 Ist: 2.853 T€). Innerhalb der Vermögensverwaltung betragen nach der aktuellen Planung für 2020 die Aufwendungen aus der Übernahme der Verluste der VBD 239 T€ (2019 Ist: Gewinn 70 T€) und die Erträge aus der Gewinnabführung der SWD 4.353 T€ (2019 Ist: 4.132 T€).

Allerdings werden die Planwerte aufgrund der in 2020 erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie voraussichtlich nicht erreicht werden können. Durch die Schließung des Hallenbads Mitte März und die verspätete Öffnung des Freibads Mitte Juni entfallen Einnahmen. Die Ausgaben konnten dagegen nur wenig reduziert werden. Für die Bäderbetriebe musste Kurzarbeit angemeldet werden. Die Fahrgastzahlen der Verkehrsbetriebe sind ebenfalls drastisch gesunken. Dadurch wird auch dort mit Umsatzeinbußen und mit einem um rund 80 T€ höheren Verlust gerechnet. Die Einnahmequelle aus der Buslinie zum Langener Waldsee ist in 2020 entfallen. Das Ergebnis der Stadtwerke wird voraussichtlich rund 750 T€ geringer ausfallen, allerdings bleibt hier abzuwarten, wie sich die gesetzlichen Gegenmaßnahmen zur Stützung der Wirtschaft und damit des Energieverbrauchs auswirken. Ein Verlust wird allerdings derzeit vom Konzern nicht erwartet.

## EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

---

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde gemäß Wirtschaftsplan mit einem Verlust vor Ausgleichzahlung durch die Stadt von 1.739 T€ gerechnet. Der Verlust wird planmäßig ausgeglichen durch die Ausgleichszahlung durch die Stadt in Höhe von 1.539 T€ und die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 200 T€.

Bedingt durch die Covid-19 Pandemie mussten 65% der für 2020 geplanten eigenen Veranstaltungen – u.a. die Burgfestspiele Dreieichenhain – abgesagt, bzw. auf 2021 verschoben werden. Gleiches gilt für die Vermietung der Hallen und Räume an Dritte.

Im Sommer konnte mit der kurzfristig ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe „Luft & Liebe“ eine Grundversorgung im Kulturbereich, entsprechend der Hygieneverordnung, angeboten werden. Die Veranstaltungen fanden auf der neuen und dafür erstmalig eingerichteten, rund 500 qm großen Parkterrasse am Bürgerhaus statt und fanden hohen Anklang beim Publikum.

Auch die Vermietungen der Veranstaltungsräume sind bis zu 65% der Vermietungen storniert oder verschoben.

Das erneute Verbot aller kulturellen Veranstaltungen ab November 2020 hat den Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich einmal mehr getroffen, es bleibt abzuwarten, ob im Verlauf des Jahres 2021 wieder kulturelle Veranstaltungen und Vermietungen an Dritte möglich sind.

**DREIEICHBAU AÖR**

---

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 4.12.2019 den Wirtschaftsplan 2020 der DreieichBau beschlossen. Der Wirtschaftsplan 2020 wurde am 31.1.2020 von der Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach als zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt. Aufgrund der Ausschreibungsergebnisse des Projekts „Wohnquartier Hainer Chaussee 49-55“, hier 2. Bauabschnitt, wurde am 11.3.2020 ein 1. Nachtragswirtschaftsplan 2020 beschlossen, der am 26.3.2020 von der Kommunalaufsicht genehmigt wurde.

Der 1. Nachtragswirtschaftsplan 2020 sieht einen Jahresverlust in Höhe von 141.897 € vor, der aus Mitteln der allgemeinen Rücklage ausgeglichen wird. Ferner wurden Investitionen in Höhe von 18,2 Mio. € und eine Kreditermächtigung in Höhe von 17,5 Mio. € veranschlagt.

Derzeit sind noch keine wesentlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Lage der DreieichBau AÖR zu erkennen. Das Risiko einer künftigen weiteren Auswirkung wird abhängig sein vom weiteren Pandemieverlauf.

---

## 5.2.5 RISIKOBERICHTERSTATTUNG

---

### STADT DREIEICH

---

Das Ertragsaufkommen der Stadt Dreieich ist im Wesentlichen von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig. Das Risiko für die Stadt Dreieich besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Dreieich dar.

Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme (Gesamtverschuldung) der Stadt Dreieich führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Stadt. Die Entwicklung der Zinsen auf langfristige Kredite (investive Kredite) bedeutet daher grundsätzlich ein Risiko bzgl. der Ergebnisentwicklung der Stadt Dreieich. Die Risiken sind durch lange Darlehenslaufzeiten und Zinsabsicherungsmaßnahmen minimiert worden. Aufgrund der Teilnahme der Stadt Dreieich am Kommunalen Schutzschirm und der Konsolidierungsmaßnahmen des Projekts Schuldenbremse in Dreieich bestanden zum 31.12.2013 keine Kassenkredite mehr und das Darlehensvolumen sowie das Zinsänderungsrisiko wurden weiter wesentlich gemindert.

Mit dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017 erreichte die Stadt Dreieich in drei aufeinanderfolgenden Jahren ein positives Jahresergebnis. Die Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm des Landes erfolgte auf dieser Grundlage zum 08.11.2019.

Darüber hinaus sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund struktureller Besonderheiten allgemeine Organisationsrisiken gegeben. Die dabei auftretenden Risiken sind unter anderem:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund von Leichtsinnsfehlern
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden (Haftung, Gewährleistung, Vertragsstrafen) aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung

Die Stadt Dreieich erreicht eine Minimierung dieser Risiken durch den Einsatz organisatorischer und technischer Maßnahmen.

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG mit ergänzenden Bestimmungen) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb in erforderlichem Umfang auch finanziell eintreten muss.

---

**STADT-HOLDING DREIEICH GMBH**

---

Bei der Stadt-Holding Dreieich GmbH (SHD) werden die Risiken der künftigen Entwicklung mit Hilfe einer regelmäßigen Risikoinventur beobachtet und dokumentiert. Für alle wichtigen Risiken bestehen Abwehrmaßnahmen, deren Einhaltung laufend überprüft wird.

Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der SHD ergeben sich im Wesentlichen aus den finanziellen Auswirkungen der Chancen und Risiken der Tochterunternehmen Stadtwerke Dreieich (SWD) und Verkehrsbetriebe Dreieich (VBD)

Bestandsgefährdende Risiken sind für das nächste Geschäftsjahr nicht erkennbar. Ein wesentliches Risiko besteht mittel- und langfristig darin, dass der Ausgleich der Verluste der Bäder- und Verkehrsbetriebe von der Ertragskraft der SWD abhängig ist.

Mittel- und langfristig zeichnet sich eine verminderte Ertragskraft der SWD ab. Aufgrund geänderter gesetzlicher und marktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen verringern sich bei diesen zukünftig die Erträge aus dem Verkauf von Strom und Gas. Die verringerte Gewinnabführung der SWD erschwert zukünftig den Ausgleich der Defizite der VBD und der Bäderbetriebe.

Aufgrund der guten Kapitalausstattung, dem Vorhandensein ausreichender finanzieller Mittel sowie des geringen Kreditvolumens sind bei der SWD derzeit keine wesentlichen Rückwirkungen der Kapitalmarktveränderungen zu erwarten.

Von der VBD beeinflussbare Risiken sind insbesondere die Haftungsrisiken und die Anpassung der derzeit bestellten Betriebsleistungen an mögliche Nachfrageveränderungen. Wesentliche Risiken (Risiko aus der Zugehörigkeit zum Rhein-Main-Verkehrsverbund, Änderungen der Parameter bei den Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG und § 148 Abs. 2 SGB IX) sind jedoch von den Verkehrsbetrieben kaum beeinflussbar.

Bei den Bäderbetrieben soll durch Veranstaltungen insbesondere für Jugendliche oder Fitnessangebote für Erwachsene dauerhaft die Attraktivität der Bäder abgesichert werden. Um das Freibad, welches über keine Beckenheizung verfügt, auch bei kühlen Temperaturen attraktiver zu machen, ist die Anbindung mittels Wärmeleitung an das auf dem benachbarten Grundstück Hainer Chaussee 55 neu zu errichtende Blockheizkraftwerk der SWD geplant.

Dem sich zuspitzenden Fachkräftemangel soll durch Ausbildungsangebote und Dienstleistungsverträge entgegengewirkt werden.

Sonstige wirtschaftliche oder rechtliche Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind zurzeit nicht absehbar.

---

**EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH**


---

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich hat die wesentlichen Versicherungen direkt über die Stadt Dreieich abgeschlossen. Im Einzelnen sind folgende Risiken versichert: Kfz-Haftpflicht und Rechtsschutz, Ausstellungsversicherung, Glasversicherung, Schlüsselverlustversicherung, Gebäudefeuerversicherung, Elektronikversicherung, Musikinstrumentenversicherung und Sturmversicherung (Theaterzelt). Darüber hinaus bestehen im Rahmen der Globalversicherung (gemeinsam mit allen städtischen Objekten) eine Inhaltsversicherung für Feuer- und Leitungswasserschäden, Einbruch und Diebstahl, ein Spezialstrafrechtsschutz für Mitarbeiter, eine Eigenschadenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung.

Risiken aus derivaten Finanzinstrumenten bestehen nicht. Ein Risikokontrollsystem wurde im 3. Quartal 2002 eingeführt. Hierdurch wird die durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KontraG) geforderte Transparenz der Risiken für das Aufsichtsorgan hergestellt.

Die größten im Risikocontrolling der Bürgerhäuser erfassten Risiken sind:

<b>Beschreibung des Risikos</b>	<b>Schadenshöhe (in EUR)</b>	<b>Eintrittswahrscheinlichkeit in (%)</b>	<b>Bemerkungen</b>
Dach Bürgerhaus Sprendlingen – maximaler Fall	500.000	1	
Dach Philipp-Köppen-Halle Offenthal – maximaler Fall	300.000	1	
Wasserschäden allgemein durch Leitungs- und Heizwasser	50.000	3	tw. 30 Jahre alte Leitungen
Veranstaltungsausfall Burgfestspiele	100.000	25	Weterrisiko

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich und die Kostenrechnung ständig überwacht. Ein Risiko für das Fortbestehen des Betriebes ist hiernach nicht gegeben, jedoch ist der Eigenbetrieb für das Fortbestehen auf den Zuschuss der Stadt Dreieich angewiesen.

---

**DREIEICHBAU AÖR**


---

Allgemeine organisatorische Risiken

Relevante Organisationsrisiken sind insbesondere:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftliche Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund Leichtsinnsfehler, mangelhafter Vertragsgestaltung, mangelhafte Kontrolle der Leistungserbringung

Durch organisatorische und technische Maßnahmen wird bei der DreieichBau AöR eine Risiko-minimierung angestrebt:

- Trennung der Vorstandstätigkeit in einen kaufmännischen und technischen Vorstand mit Regelungen in der Satzung für ein check and balance
- Prozessbegleitende Rechnungsprüfung und interne Revision durch das Referat Revision der Stadt
- SAP ERP als einheitliches System zur Abwicklung aller kaufmännischer Prozesse mit integrierten Modulen Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Bestellwesen, Personalabrechnung, Gebäudewirtschaft, Controlling incl. Projektsteuerung

#### Geschäftsfeldspezifische Risiken

Die Geschäftstätigkeit der DreieichBau ist verbunden mit Risiken. Die DreieichBau hat im Berichtsjahr ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Wesentliche Risiken sind im Jahresabschluss der DreieichBau AöR dargestellt.

Das Risikomanagementsystem zeigt darüber hinaus Früherkennungssignale und Gegenmaßnahmen zur Steuerung der Risiken auf.

Bestandsgefährdende Risiken liegen nicht vor, auf die Gewährträgerhaftung der Stadt als Anstalts-trägerin entsprechend § 126a (4) HGO wird verwiesen.

Dreieich, den 07.04.2021

**Stadt Dreieich  
Der Magistrat**



**Martin Burlon  
Bürgermeister**